JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **13.04.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 1/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

Bank- und Finanzrecht/ Kapitalmarktrecht

Dunkle Wolken bestimmten im Bank-, Finanz- und Kapitalmarktrecht das Bild: Wie ein schwerer Sturm griff die Corona-Pandemie ab März 2020 Geschäftsmodelle und unterliegende Finanzierungen an – quer durch viele Branchen. Stärker digitalisierten Prozessen in Finanzinstituten und Unternehmen verschafften die Maßnahmen gegen das Virus einen ungeahnten Schub. Das bescherte Beratern neue Themen und Chancen. Gleichzeitig sorgten die Commerzialbank Mattersburg und Wirecard mit ihren hausgemachten Skandalen für hohen Beratungsbedarf.

von Annette Kamps, Claudia Otto und Raphael Arnold

Wegen coronabedingter Schließungen standen zeitweise ganze Branchen still. Umsätze brachen in Hotels und Gaststätten, im Kunst- und Veranstaltungsbetrieb ganz oder zum Großteil weg. Selbst der Schienenverkehr litt unter erheblich eingebrochenen Fahrgastzahlen und Einnahmen, wie das politische Gezerre darum, ÖBB und Westbahn auf der Strecke Salzburg-Wien zu unterstützen, zeigt. Dabei hielt der Staat für betroffene Unternehmen ein ganzes Arsenal an Hilfen bereit, darunter staatlich garantierte Kredite, Kurzarbeit, Stundungen von Forderungen der Finanz und der Gesundheitskasse, gelockerte Pflichten bei Insolvenzanmeldungen.

An zentralen Mandaten hatte Schönherr einen erheblichen Anteil. Die Kanzlei hob die Covid-19-Finanzierungsagentur des Bundes mit aus der Taufe und beriet die Republik bei der Aufnahme milliardenschwerer Finanzmittel. Wie Unternehmen die staatlichen Hilfen nutzen können, beschäftigte in der Folge eine Vielzahl von Kanzleien im Bank- und Finanzrecht, aber auch im Arbeitsrecht.

Inzwischen stellt sich die Frage, wie sich Maßnahmen wie die Stundungen von Steuer- und Sozialbeiträgen auflösen lassen, ohne zu dem Zeitpunkt dann größere Schäden anzurichten. Dabei zeichnet sich bereits klar ab: Der Bedarf nach finanziellen Restrukturierungen und Sanierungen wird steigen. Aber auch die Zahl der handfesten Insolvenzen, die 2020 um beinahe 41 Prozent hinter dem Vorjahr zurückblieb.

Das wird Finanzierungs- und Sanierungsspezialisten gut auslasten, insbesondere die erfahrenen und personalstarken Teams bei **Wolf Theiss**, **Dorda** oder **E+H Eisenberger + Herzog**. Letztere war bei der 1,8 Milliarden Euro schweren Refinanzierung des Autozulieferers Benteler bereits für den Aufsichtsrat tätig, **Schönherr** für das Unternehmen, **Weber Rechtsanwälte** für die Kreditgeber und die Insolvenzexpertin Dr. Ulla Reisch von **Urbanek Lind Schmied Reisch** für die Familiengesellschafter.

Die betrügerischen Machenschaften beim deutschen Zahlungsdienstleister Wirecard und der Commerzialbank Mattersburg brachte vor allem starken Prozesspraxen und etlichen Straf- und Insolvenzrechtlern neue Mandate. Für Aufsehen sorgte zuletzt die Amtshaftungsklage der Einla-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **13.04.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 2/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

Das JUVE-Ranking online ab 21.04.2021
www.juve-verlag.at/handbuch/at

gensicherung Austria über 490 Millionen Euro, die **Preslmayr** Anfang Februar einbrachte. Inzwischen klagten auch die Masseverwalter der Commerzialbank von der Kanzlei **Kosch & Partner** auf Schadenersatz in Höhe von 303 Millionen Euro, das Land Burgenland macht mit **Held Berdnik Astner** 4,9 Millionen Euro gerichtlich geltend. Für weitere Geschädigte sind unter anderem **Brandl Talos**, **Benn-Ibler** und **Taylor Wessing** tätig.

Einen erheblichen Schub bekamen Digitalisierungsbestrebungen im Finanzmarkt. Das betraf ganz verschiedene Bereiche, darunter das Verbrauchergeschäft der Österreichischen Post und der Wüstenrot-Gruppe. Beide setzen bei ihren neuen Banktöchtern im Tagesgeschäft stark auf digitale Prozesse. Bei den Konzessionsverfahren gegenüber den Aufsichtsbehörden verließen sie sich auf **Binder Grösswang**. Damit zählt die Praxisgruppe zu den wenigen, die in den vergangenen Jahren mehrere Bankgründungen auf den Weg brachte. Die zunehmend digitalen Geschäftsmodelle in der Finanzindustrie eröffnen zudem neue Beratungsfelder. Beispiele dafür sind virtuelle Währungen und der Datenschutz in der Finanzindustrie.

Aufseiten der Rechtsberater sorgte vor allem das Revirement bei Weber für Aufsehen. Deren Spezialist für Fremdkapitalinstrumente kehrte zu Schönherr zurück, sodass die Praxisgruppe nun einen zweiten angesehenen Experten auf dem Gebiet hat. Viele Wettbewerber sehen darin einen schlauen Schachzug der Großkanzlei. Denn das Team hat nun die Kapazität, große Transaktionen parallel abzuwickeln.

Weber selbst holte einen Partner von **Herbst Kinsky**, zu dessen zentralen Beratungsgebieten Finanzierungen gehören. Die renommierte Kanzlei verbreitert damit ihre Palette im Bank- und Finanzrecht.

Worum geht's?

Die Darstellungen in den nachfolgenden Rankings und in den dazugehörigen Bewertungen zum Bank- und Finanzrecht bzw. zum Kapitalmarktrecht haben hochkarätige Arbeit in diesen Rechtsgebieten im Fokus. Da nur wenige Kanzleien beide Bereiche in gleicher Intensität betreiben und für beide Segmente oft mit separaten Teams aufgestellt sind, gibt es zwei Rankingtabellen.

Das Gebiet **Bank- und Finanzrecht** umfasst die produktbezogene aufsichtsrechtliche Beratung von Banken sowie die Beratung zu Akquisitionsfinanzierungen und Krediten. Wichtig bleiben auch Refinanzierungen und Kreditrestrukturierungen. Die Beratung zu Projekt- und Immobilienfinanzierungen fließt ebenfalls in die Bewertung ein. Einige der hier beschriebenen Praxen arbeiten angesichts der stetig steigenden Regulierung eng an der Schnittstelle zum Verwaltungsrecht.

Das **institutionelle Bankrecht** greift relevante Sachverhalte für die Banken als Institution auf, etwa **regulatorische Anforderungen an Liquidität und Eigenkapital** (Basel III/IV, CRR, Hybridkapital), aber auch **Banken-M&A, Restrukturierungen** bzw. **Schließungen von Banken**. Schließlich spielen auch **Bankenprozesse** mittlerweile eine sehr wichtige Rolle im Markt. Sie finden daher gesondert Erwähnung.

Im **Kapitalmarktrecht** geht es um Themen wie **Börsegänge, Aktienplatzierungen** und **Kapitalerhöhungen** an der Wiener und an ausländischen Börsen. Im Fokus der Anwaltstätigkeit stehen Emittenten ebenso wie konsortialführende Banken auch im Bereich der **Debt Capital Markets**, worunter u.a. **Anleihen** (inkl. (E)MTN-Programmen) gefasst sind. Besprochen wird hier auch die **Beratung zu Finanzprodukten** (z.B. Derivate, Verbriefungen). Dabei können Anleihen und strukturierte Finanzierungen nicht immer exakt voneinander abgegrenzt werden, die Grenzen sind also fließend.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

JUVE-RANKING

Bank- und Finanzrecht

✪✪✪✪✪

Binder Grösswang	Wien
Schönherr	Wien
Wolf Theiss	Wien

✪✪✪✪✪

CMS Reich-Rohrwig Hainz	Wien
E+H Eisenberger + Herzog	Wien
Freshfields Bruckhaus Deringer	Wien

✪✪✪✪

Cerha Hempel	Wien
Dorda	Wien
Fellner Wratzfeld & Partner	Wien

✪✪✪

bpv Hügel	Wien, Mödling
DLA Piper Weiss-Tessbach	Wien
DSC Doralt Seist Csoklich	Wien
Herbst Kinsky	Wien, Linz

✪✪✪

Brandl Talos	Wien
Haslinger Nagele	Linz, Wien
Hausmaninger Kletter	Wien
Jank Weiler Operenyi	Wien
PHH Prochaska Havranek	Wien
SCWP Schindhelm	Wien, Linz, Wels

Fortsetzung nächste Seite

■ BAKER & MCKENZIE DIWOK HERMANN PETSCHE

Bank- und Finanzrecht ✪✪
Kapitalmarktrecht ✪

Bewertung: Das Team um den Bankrechtler Dr. Georg Diwok und die Kapitalmarktrechtlerin Dr. Eva-Maria Ségur-Cabanac hat sich nach den Weggängen der vergangenen Jahre stabilisiert, aber noch nicht zu alter Stärke zurückgefunden. Regulatorische Beratung, Finanzierungen und Restrukturierungen bilden die Säulen der Bank- und Finanzrechtspraxis. Zu Letzterem berieten die Anwälte beispielsweise die Österreichische Bauvereinigung (ÖBV), die aufgrund einer Empfehlung bestehender Mandanten aus der Baubranche erstmals auf sie vertraute. Ein Mandat, das die gute internationale Aufstellung der Kanzlei zeigt, war die grenzüberschreitende Beratung von BRF. Das Kapitalmarktrecht ist noch immer stark durch die Verfahren für FCC bezüglich der Alpine-Pleite geprägt. Darüber hinaus hat sich Ségur-Cabanac das Thema Sustainable Finance auf die Fahnen geschrieben. Ein erstes Mandat in diese Richtung ist die Beratung von Christof Industries, das über die Prozesspraxis kam. Der Schulterschluss mit dem Konfliktlösungsteam bietet auch Potenzial für weitere kapitalmarktrechtliche Verfahren. Diese sind auch nötig, denn am klassischen Kapitalmarktgeschäft, insbesondere DCM-Transaktionen, nimmt die Kanzlei bewusst nicht teil und auch die Alpine-Pleite wird irgendwann aufgearbeitet sein.

Oft empfohlen: Dr. Georg Diwok

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 Counsel, 4 RAA

Schwerpunkte: Breit ausgelegte Beratung im Bank- und Finanzrecht (Kredite, Schuldenumstrukturierungen, Projektfinanzierungen, Schuldscheindarlehen), kapitalmarktrechtl. Beratung kotierter Unternehmen sowie Vertretung in Finanzstreitigkeiten.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Premium Bauträger zu Darlehen an die L & M Immobilien Invest für Finanzierung des Kaufs u. Sanierung von Immobilie in St. Pölten; Siemens Bank (im Konsortium mit RLB NOE-Wien) bei PPP-Projekt zur Errichtung von 2 Schulen in Wien u. zu grenzüberschreitendem Forderungskaufprogramm; ÖBV bzgl. Ansprüchen gg. den Abschlussprüfer der insolventen Commerzialbank Mattersburg u. die Republik Österreich wg. unterlassener Aufsicht. **Kapitalmarktrecht/Prozesse**: FCC lfd. bei Insolvenz der österr. Tochtergesellschaften Alpine Holding u. Alpine Bau; BRF Group bei Anleiherückkauf; Christof Industries zu Erstellung des 1. ESG-Berichts; Baukonzern zu Covid-19-bezogenen Fragen zur HV; Bank bezüglich Directors' Dealings-Meldungen gemäß MAR; div. internat. Unternehmen bzgl. Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen in Österreich.

■ BARNERT EGERMANN ILLIGASCH

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Kernbereich der Beratung ist das Finanzierungsrecht, inzwischen weit überwiegend auf der Seite von Unternehmen, sowohl als Emittenten von Anleihen oder Schuld-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

scheinen als auch als Kreditnehmer. In dieser Rolle brachte die Beratung zu finanziellen Hilfsmaßnahmen in der Coronakrise auch neue, teilweise internationale Mandanten in die Kanzlei. Daneben berät die Praxis in verschiedenen bank- und finanzrechtlichen Auseinandersetzungen, auf die sich eine Anwältin spezialisiert hat. Insgesamt schmälerte der Wechsel eines Anwalts zu einer Bank die Schlagkraft des Teams. Die Präsenz am Markt ging damit weiter zurück.

Stärken: Hoch spezialisiert auf Finanzierungen.

Oft empfohlen: Alexander Illigasch („stark bei Unternehmenskrediten", Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 1 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Beratung von Banken und Unternehmen zu Krediten und Akquisitionsfinanzierung sowie Kreditrestrukturierungen. Daneben Projektfinanzierung, Schuldscheindarlehen u. Anleihen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: IT-Sicherheitsunternehmen bei syndiz. €51-Mio-Akquisitions- u. Betriebsmittelfinanzierung; Autozulieferer bei div. Finanzierungsinstrumenten für Osteuropaaktivitäten u. zu Pandemiefolgen; EnBW finanzierungsrechtl. bei Joint-Venture mit Smatrics.

JUVE-RANKING

Bank- und Finanzrecht (Fortsetzung)

✪✪

Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche	Wien
Benn-Ibler	Wien
Buchberger Ettmayer	Wien
Greenlake	Wien
Rautner	Wien
Taylor Wessing	Wien
Völkl	Wien

✪✪

Barnert Egermann Illigasch	Wien
BLS Boller Langhammer Schubert	Wien
Graf & Pitkowitz	Wien
Pelzmann Gall Größ	Wien
Preslmayr	Wien
RPCK Rastegar Panchal	Wien
Weber Rechtsanwälte	Wien
Wiedenbauer Mutz Winkler & Partner	Wien, Klagenfurt

✪

Graf Patsch Taucher	Wien
HSP Rechtsanwälte	Wien
Iuro	Wien
Jarolim Partner	Wien
Schindler	Wien
Stadler Völkel	Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

■ BENN-IBLER

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Das kleine Bank- und Finanzrechtsteam berät zu einer beachtlichen Palette an Themen: Sein Spektrum reicht von Asset- und Unternehmensfinanzierungen über kapitalmarktnahe Transaktionen und die laufende aufsichtsrechtliche Beratung von Privatbanken bis hin zu streitigen Angelegenheiten. Hier stehen derzeit die Verhandlungen um Rückzahlungsansprüche aus negativen Referenzzinssätzen an, bei denen die Praxis Städte und Gemeinden berät und ein Musterverfahren vorantreibt. Durch die Beratung zu Finanzierungen in der Luftfahrtbranche und zu Ansprüchen aus dem Untergang der Commerzialbank Mattersburg ist das Team auch mit Krisenszenarien vertraut. Damit ist es für anstehende Restrukturierungen gut gerüstet. Auch in diesem Bereich kann die IT-gestützte Beratung einen Vorteil bieten, bei der die Kanzlei für eine Einheit ihrer Größe weit fortgeschritten ist, etwa beim Ermitteln von Vermögenswerten.

Stärken: Flugzeug-, Projekt- u. Unternehmensfinanzierungen.

Oft empfohlen: Dr. Martin Geiger, Dr. Stefan Eder

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Beratung von Unternehmen, Banken u. der öffentl. Hand bei Finanzierungen (inkl. Anleihen, Refinanzierungen u. Restrukturierungen), Akquisitions-, Projekt- u. Leasingfinanzierungen (v.a. Luftfahrzeuge). Daneben Bank- u. Kapitalmarktprozesse, Bank- u. Investmentaufsichtsrecht.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Ehem. Kunden als Gläubiger in Insolvenz der Commerzialbank Mattersburg; jap. Fluglinie bei Leasing einer Boeing 747 an einen belg. Leasingnehmer; ISDA gutachterl. zur Durchsetzbarkeit elektronisch signierter Verträge in Österr.; österr. Leasinggesellschaft lfd. zu Finanzierungen, Sicherheiten u. Eintreibungen; Schweizer Objektfinanzierer zu Krediten für div. Luftfahrzeuge; brit. Fondsanbieter zu Brexitfolgen; Modehändler

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

JUVE-RANKING

Kapitalmarktrecht

★★★★★	
Wolf Theiss	Wien
★★★★★	
Binder Grösswang	Wien
bpv Hügel	Wien, Mödling
Cerha Hempel	Wien
Freshfields Bruckhaus Deringer	Wien
★★★★	
CMS Reich-Rohrwig Hainz	Wien
Dorda	Wien
Schönherr	Wien
★★★	
DLA Piper Weiss-Tessbach	Wien
E+H Eisenberger + Herzog	Wien
Herbst Kinsky	Wien
Weber Rechtsanwälte	Wien
★★	
Buchberger Ettmayer	Wien
Müller Partner	Wien
Pelzmann Gall Größ	Wien
★	
Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche	Wien
Brandl Talos	Wien
DSC Doralt Seist Csoklich	Wien
Rautner	Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

bei €2,5-Mio-Finanzierung; Start-up zu nachrang. Gesellschafterdarlehen. **Kapitalmarktrecht:** Peter Korbacka bei Kauf eines 10,7 %-Anteils an Immofinanz gemeinsam mit RPR Privatstiftung u. bei Kauf eines 5,2 %-Anteils an S Immo. **Prozesse:** 30 österr. Städte u. Gemeinden außergerichtl. wg. zu viel bezahlter Zinsen; Gebietskörperschaft in Musterverfahren um Negativzinsen; Privatbank in Verfahren um alternat. Anlageprodukte; Privatbank lfd., u.a. ggü. OeNB, FMA u. EU-Behörden.

■ BINDER GRÖSSWANG

Bank- und Finanzrecht ★★★★★
Kapitalmarktrecht ★★★★★

Bewertung: Nicht von ungefähr bezeichnet ein Wettbewerber die Praxis als „einen der Platzhirsche für große Projekte". So waren die Anwälte bei hochvolumigen Finanzierungen und Finanzmarkttransaktionen erneut sehr gefragt. Zuletzt fiel zudem ihre aufsichtsrechtliche Stärke ins Auge: Dr. Stephan Heckenthaler stand 2020 zunächst der Österreichischen Post bei der Gründung der Bank99 zur Seite und im Herbst 2020 mandatierte ihn Wüstenrot, um die Lizenz für ihre neue Bank zu beantragen. Damit stellte das Team seine Kompetenz bei Konzessionsverfahren unter Beweis. Auch Unternehmen und Fintechs setzten im Zusammenhang mit der Einführung neuer Zahlungsmodelle, etwa Pay Later für Klarna, auf BG. Zudem wandten sich Kreditnehmer und Banken zu den schnell ins Leben gerufenen Corona-Hilfsprogrammen an die renommierte Praxis. In diesem Umfeld stand das Team unter anderem dem Austria Wirtschaftsservice, der Klein- und Mittelunternehmen mit Überbrückungsgarantien versorgt, bei Verhandlungen mit der Cofag zur Seite. Die Kapitalmarktrechtler traten unter anderem mit einer €500-Millionen Hybridanleihe für Stammmandantin Lenzing in Erscheinung. Wettbewerber sehen BG allzu häufig in der Rolle des Local Counsel, doch insbesondere im vergangenen Jahr war die Praxis häufig in hiesigen Mandaten in federführender Rolle zu sehen – sowohl auf Banken- als auch auf Kreditnehmerseite.

Stärken: Breite Kompetenz bei Finanzierungen, Fremd- u. Eigenkapitalmaßnahmen; enges Verhältnis zu österr. Regionalbanken; intensive Vernetzung mit den marktführenden Bank- u. Kapitalmarktkanzleien in London u. Frankfurt, rege M&A-Praxis.

Oft empfohlen: Dr. Stefan Tiefenthaler („sehr guter Jurist mit viel Erfahrung im Bereich Akquisitionsfinanzierungen, ist regelmäßig in hochkarätige Transaktionen in Österreich involviert", Wettbewerber), Emanuel Welten (Finanzierungen), Dr. Stephan Heckenthaler („hervorragender Anwalt im Bankaufsichtsrecht", Mandant),

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

Dr. Michael Binder (beide Bankaufsichtsrecht), Dr. Florian Khol (Kapitalmarktrecht; „exzellent", Wettbewerber über beide)
Team: 6 Eq.-Partner, 1 Counsel, 1 RA, 11 RAA
Schwerpunkte: Kredite u. Akquisitionsfinanzierung (inkl. Refinanzierung, Restrukturierungen), Projekt- u. Asset-Finanzierungen (Immobilien, Flugzeuge, Kraftwerke, ÖPP), produktbezogenes u. institutionelles Bankaufsichtsrecht, Anleihen, strukturierte Produkte (Derivate, Verbriefungen). Sehr große Praxis für (Debt-)Kapitalmarktprospekte und nennenswertes ECM-Geschäft.
Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Bawag und Österreichische Postsparkasse zu Finanzierung für Wiener Stadtwerke; Deutsche Bank im Zusammenhang mit €100-Mio-Bürgschaft für Tom Tailor; Wüstenrot bei Gründung von Privatkundenbank; Österreichische Post/Bank99 bei Vorbereitung und Umsetzung des Leistungsangebots in Kooperation mit Grawe und Ria Money Transfer; 4 steirische Raiffeisenbanken bei Kauf von Filialen der steirischen Landes-Hypothekenbanken; AWS zu Cofag-Unterstützungen; UniCredit Bank Austria bei Refinanzierung von Einkaufszentren in Wien, Villach und Innsbruck; Gesellschafter bei Verkauf der Fondsmanufaktur IQAM Invest an Deka-Bank; Klarna Bank im Zusammenhang mit neuem Late-Payment-Produkt; Paysafe bei Verkauf des Pay-Later-Geschäfts an Heidelpay; internationales Tech-Unternehmen aufsichtsrechtlich bei Fintech-Gründung. **Kapitalmarktrecht:** Lenzing bei €500-Mio-Hybridanleihe; LBBW bei Verbriefung der Würth Gruppe; SIG Combibloc zu Ausgabe von €450- und €550-Mio-Schuldscheindarlehen; BKS Bank und BTV Bank für Tirol und Vorarlberg zu diversen Emissionsprogrammen; laufend: Raiffeisen Wohnbaubank und Hypo Wohnbaubank zu Wohnbaukreditprogrammen; diverse börsenotierte Konzerne zu Kapitalmarkt-Compliance.

Glossar

- **Abbag:** Abbaumanagementgesellschaft des Bundes
- **AIFMG:** Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz
- **AltFG:** Alternativfinanzierungsgesetz
- **AT1:** Additional Tier 1 (zusätzliches Kernkapital)
- **AWS:** Austria Wirtschaftsservice
- **BAK:** Bundesarbeiterkammer
- **Basel IV:** kommende Mindeststandards zur Eigenkapitalunterlegung für Banken
- **BBA:** British Bankers' Association
- **CET-1:** Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital)
- **CFD:** Contract for Difference (Differenzkontrakt)
- **CLC:** Commercial Letter of Credit (Handelskreditbrief)
- **Cofag:** Covid-19-Finanzierungsagentur des Bundes
- **CRR/CRD IV:** Kapitaladäquanzverordnung und -richtlinie (zur Bankenaufsicht)
- **CSD:** Central Securities Depositories (Zentrale Wertpapierverwahrstellen)
- **DCM:** Debt Capital Markets (Fremdkapital-Märkte)
- **DIP:** Debt Issuance Programme
- **EBA:** European Banking Authority (Europäische Bankenaufsichtsbehörde)
- **EBRD:** European Bank for Reconstruction and Development (Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung)
- **ECM:** Equity Capital Markets (Eigenkapitalmärkte)
- **EIB:** Europäische Investitionsbank
- **EMTN:** European Medium Term Note (Anleihe-Programme mit mittellanger Laufzeit der Tranchen)
- **ESG:** Environment Social Governance
- **EuG:** Gericht der Europäischen Union
- **EuGH:** Europäischer Gerichtshof
- **EuVECA:** Europäische Venture-Capital-Verordnung
- **EZB:** Europäische Zentralbank
- **FIA:** Futures Industry Association
- **FMA:** Finanzmarktaufsicht
- **ICMA:** International Capital Market Association
- **ICO:** Initial Coin Offering (Crowdfunding auf Basis einer Kryptowährung)
- **IDD:** Insurance Distribution Directive (Vermittlerrichtlinie)
- **IPO:** Initial Public Offering (Börsegang)
- **ISDA:** International Swaps and Derivatives Association
- **HCOB:** Hamburg Commercial Bank (vormals HSH Nordbank)
- **HV:** Hauptversammlung
- **KAF:** Kärntner Ausgleichszahlungs-Fonds
- **KAG:** Kapitalanlagegesellschaft
- **KfW:** Kreditanstalt für Wiederaufbau,
- **KMU:** Kleine und mittelständische Unternehmen
- **MAR:** Market Abuse Regulation (Marktmissbrauchsverordnung)
- **MiFID:** Markets in Financial Instruments Directive (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente)
- **MTF:** Multilateral Trading Facility (multilaterales Handelssystem)
- **NPL:** Non-Performing Loans (notleidende Forderungen)
- **ÖHT:** Österreichische Hotel- und Tourismusbank
- **ÖPP:** Öffentlich-Private Partnerschaften in der Projektfinanzierung
- **OeEB:** Österreichische Entwicklungsbank
- **OeKB:** Österreichische Kontrollbank
- **RBI:** Raiffeisenbank International
- **RLB NÖ-W:** Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien
- **RLB OÖ:** Raiffeisenlandesbank Oberösterreich
- **VAE:** Vereinigte Arabische Emirate
- **VfGH:** Verfassungsgerichtshof
- **VKB:** Volkskreditbank
- **VKI:** Verein für Konsumenteninformation
- **VZKG:** Verbraucherzahlungskontogesetz
- **WiEReG:** Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz
- **ZaDiG:** Zahlungsdienstegesetz

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **13.04.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 7/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

BLS BOLLER LANGHAMMER SCHUBERT

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Die Kanzlei ist klar auf die Beratung von Kreditnehmern sowie Banken bei (Re-)Finanzierungen und syndizierten Krediten fokussiert. Auch Pensionskassen und Verbände schätzen die Kompetenz der Anwälte seit vielen Jahren. Immer wieder reichen die Transaktionen auch in den dreistelligen Millionenbereich, wie zuletzt etwa für ein Handelsunternehmen. Ansatzpunkte für eine Weiterentwicklung der Praxis bietet zum einen die inhaltliche Verbreiterung, beispielsweise durch verstärktes Engagement bei Crowdfunding und Kryptowährungen, wozu die Kanzlei schon vereinzelt berät. Die Mandantschaft ist stark international geprägt, in der Gewinnung österreichischer Mandanten schlummert noch Potenzial.

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RA

Schwerpunkte: (Re-)Finanzierungsberatung für Banken und Kreditnehmer, insbes. grenzüberschreitend zu Sicherheiten in Österreich.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Handelsunternehmen bei €171-Mio-Konsortialkredit; Verband bei Beteiligung an Cyber-Security-Spezialist; ausländ. Landesbank bei €42-Mio-Konsortialkredit für Verpackungsunternehmen; Medizinunternehmen zu €30-Mio-Kredit; österr. Pharmaunternehmen zu 6 Schuldscheindarlehen; österr. Bank zur Ausgabe von Genossenschaftsanteilen an Investoren; 2 Start-ups bei Crowdfunding nach dem Alternativfinanzierungsgesetz u. Debt-Equity-Swaps; ausländ. Logistikunternehmen bei Garantievertrag zur Besicherung von €105-Mio-Kredit.

BPV HÜGEL

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Das kapitalmarktrechtlichen Team um Dr. Christoph Nauer ist angesehen und hat zuletzt erneut an Marktpräsenz gewonnen. Für Aufsehen sorgte etwa im Sommer 2020 die erstmalige Ausgabe einer Pflichtwandelanleihe in Österreich für Stammmandantin Immofinanz. Mit der gleichzeitigen Platzierung von Aktien sammelte der Immobilienkonzern 356 Millionen Euro ein. Doch auch Mandanten, die erst seit Kurzem auf die Praxis setzen, waren am Kapitalmarkt aktiv: So platzierte die Raiffeisen Informatik gleich drei Mal Aktien von Software One und stieg damit vollständig aus ihrer Beteiligung an der Schweizer Aktiengesellschaft aus. Auf einem ihrer Spezialgebiete, der Schnittstelle von regulatorischem Know-how und Gesellschaftsrecht, beriet ein praxisgruppenübergreifendes Team die Heidelpay-Gruppe beim Kauf des Pay-Later-Geschäfts von Paysafe. Alle Anwälte und Partner sind auch in der Corporate/M&A-Praxis tätig. Das führt einerseits zu reibungsloser Schnittstellenarbeit, andererseits drohen die personellen Kapazitäten langsam knapp zu werden – zumal ein erfahrener Anwalt das Team zuletzt in Richtung Sberbank verließ.

Stärken: Verbindung von Kapitalmarkt-, Gesellschafts- u. Steuerrecht.

Oft empfohlen: Dr. Christoph Nauer („sehr präsent in der Beratung von börsenotierten Unternehmen", „wirklich gut, hat mich beeindruckt", Wettbewerber), Dr. Elke Napokoj (Finanzierung)

Team: 3 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Beratung von Unternehmen u. Finanzinstituten im Kapitalmarktrecht an der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Heidelpay bei Kauf des Pay-Later-Geschäfts von Paysafe; Autobank zu möglichen Sanierungsmaßnahmen und Investoreneinstieg; eHydro500 als Mitinitiator eines Fonds bei Erstellung und Verhandlung sämtlicher Verträge; Arcstone bei Hotelfinanzierung; internationale Bank regulatorisch und steuerlich zu Vertrieb in Österreich; dt. Bank zu Strukturierung von Kapitalmarktemissionen in Österreich; Bawag laufend bankrechtlich und regulatorisch; mehrere Banken zu Outsourcing. **Kapitalmarktrecht:** Immofinanz bei kombinierter Platzierung von Aktien u. Pflichtwandelanleihe; Raiffeisen Informatik bei drei Platzierungen von Software One-Aktien und zu kapitalmarktrechtl. Compliance; Molkerei Alois Müller bei GBP300-Mio-Commercial Paper-Emission und $250-Mio-US-Privatplatzierung; Aufsichtsratsmitglied eines ATX-Konzerns zu verspäteter Directors' Dealings-Meldung u. FMA-Verwaltungsstrafverfahren; ATX-Emittent zu OTC-Rückkauf von Anleihen; Hookipa bei Kapitalerhöhung an NYSE; laufend: Strabag, Immofinanz.

BRANDL TALOS

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Kapitalmarktrecht ✪

Bewertung: Das zentrale Beratungsfeld der Praxisgruppe ist die Regulatorik im Bank- und Kapitalmarktrecht samt zugehöriger Prozesse. Für diesen Bereich steht seit Jahren Ernst Brandl, der sich zum Jahresbeginn aus der Partnerschaft und dem Kanzleimanagement zurückzog. In Mandaten wie der Vertretung einer Gruppe von Geschädigten nach dem Zusammenbruch der Commerzialbank Mattersburg ist er weiter voll aktiv. Dort kommen auch zentrale weitere Arbeitsgebiete der Kanzlei wie das Wirtschaftsstrafrecht und das Gesellschaftsrecht zum Tragen. Mit Brandls Rückzug aus der Partnerschaft wächst den zum Jänner ernannten Salary-Partnern mehr Verantwortung zu, etwa beim Mandat der UniCredit Bank Austria zum Einsatz einer IT-Lösung, die es dem Institut erlaubt, Gemeindefinanzierungen aufsichtsrechtskonform und effizient abzuschließen. Mit diesem fortlaufend zu aktualisierenden Projekt gehört die Kanzlei zu den wenigen Einheiten, die eine eigene Legal-Tech-Anwendung bei einem Mandanten im Einsatz haben. Abseits der Causa Mattersburg vertritt die

Fortsetzung Seite 49

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **13.04.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 8/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

Kanzlei etliche Banken in Zivil- und Verwaltungsverfahren und berät sie bei Kooperationen und Transaktionen. Da zwei Anwälte zu Jarolim wechselten, ist das Team zwar deutlich kleiner, besteht im Kern jedoch fort.

Stärken: Große Prozesserfahrung kombiniert mit aufsichts- u. strafrechtl. Know-how. Venture-Capital-Finanzierungen für Investoren und Gründer.

Oft empfohlen: Dr. Ernst Brandl („in der Beratung praktisch und pragmatisch", Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 3 RAA, 1 of Counsel

Schwerpunkte: Ausgeprägte Aufsichtsrechts- u. Prozesspraxis auf Banken- u. Initiatorenseite, u.a. bei Anlegerklagen. Vertretung von Banken u. Führungskräften auch an der Schnittstelle zum Strafrecht. Beratung öffentl. u. privater Banken bei Compliance u. Corporate Governance. Daneben Finanzierungen, insbes. frühe Finanzierungsrunden, u. Fondsauflegungen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: UniCredit bei digitalem Rechtsberatungsprogramm zur Gemeindefinanzierung; Apex Ventures bei ersten Closing zu €50-Mio-Digital-Health-Fonds. **Prozesse:** Mehrere Großeinleger in Insolvenz- u. Strafverfahren zum Zusammenbruch der Commerzialbank Mattersburg; Autobank u.a. in Verwaltungsverfahren ggü. FMA (öffentl. bekannt); Optiment-Vertriebsleute weiter in Verfahren zu Bitcoin-Betrug.

Führende Namen im
Bank- und Finanzrecht/Kapitalmarktrecht

Dr. Marcus Benes
Bankrecht
E+H Eisenberger + Herzog

Dr. Ernst Brandl
Bankrecht
Brandl Talos

Martin Ebner
Bankrecht
Schönherr

Dr. Markus Fellner
Bankrecht
Fellner Wratzfeld & Partner

Dr. Peter Feyl
Bankrecht
Schönherr

Dr. Volker Glas
Kapitalmarktrecht
Cerha Hempel

Alexander Haas
Kapitalmarktrecht
Wolf Theiss

Dr. Günther Hanslik
Bankrecht
CMS Reich-Rohrwig Hainz

Dr. Stephan Heckenthaler
Bankrecht
Binder Grösswang

Dr. Friedrich Jergitsch
Bank-/Kapitalmarktrecht
Freshfields Bruckhaus Deringer

Dr. Florian Klimscha
Bankrecht
Freshfields Bruckhaus Deringer

Dr. Andreas Mayr
Kapitalmarktrecht
Dorda

Christoph Moser
Kapitalmarktrecht
Schönherr

Dr. Andreas Schmid
Bankrecht
Wolf Theiss

Dr. Claus Schneider
Bankrecht
Wolf Theiss

Dr. Stefan Tiefenthaler
Bankrecht
Binder Grösswang

Dr. Tibor Varga
Bankrecht
Dorda

Dr. Andreas Zahradnik
Bankrecht
Dorda

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

■ BUCHBERGER ETTMAYER

Bank- und Finanzrecht ✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪

Bewertung: Die Praxis um die ehemaligen Baker-Anwälte und -Partner ist für ihre Kompetenz bei (Alternativen) Investmentfonds sowie dem Kapitalmarkt- und Übernahmerecht bekannt. Unter dem Radar der meisten Wettbewerber kommt sie aber auch regelmäßig bei Finanzierungen und finanziellen Restrukturierungen zum Zug. Ein Beispiel ist das Mandat einer Bank, die bezüglich der Finanzierung zweier Windparkprojekte auf das Team vertraute. Stärker als das Finanzierungsgeschäft entwickelte sich allerdings die aufsichtsrechtliche Beratung, da hier aufgrund der Kooperation mit KPMG regelmäßig neue Mandate in die Kanzlei gespült werden. Ein besonders großes Mandat in diesem Zusammenhang war die Brexitberatung einer Bank mit englischer Mutter zu einer neuen österreichischen Zweigniederlassung. Dabei stellte die Kanzlei ihre gute praxis- und grenzüberschreitende Zusammenarbeit unter Beweis. Die Kapitalmarktpraxis blieb unter anderem mit der Beratung und Strukturierung zu Klagen mehrerer großer österreichischer Kapitalanlagegesellschaften aus übernahme- und kapitalmarktrechtlichen Ansprüchen ausgelastet. Der Geschäftsentwicklung entsprechend verstärkte sich die Praxis auch personell mit einem Substituten, der von Weber Rechtsanwälte kam.

Oft empfohlen: Dr. Dieter Buchberger („ausgezeichnet", „bei alternativen Investmentfonds absolut ver-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **13.04.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 9/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

Frankfurter Anwälte mit
bedeutendem Kapitalmarktgeschäft in Österreich

Jochen Artzinger-Bolten
White & Case

Dr. George Hacket
Clifford Chance

Dr. Stephan Hutter
Skadden Arps Slate Meagher & Flom

Sebastian Maerker
Clifford Chance

Marc Plepelits
Allen & Overy

Peter Waltz
Linklaters

Karsten Wöckener
White & Case

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. *Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.*

siert", Wettbewerber), Stefan Arnold („richtig gut", „Newcomer, sehr guter Übernahmerechtler, macht viel", Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Bank- u. Investmentaufsichtsrecht; Beratung zu ECM u. DCM, insbes. Akquisitions- u. Unternehmenskredite; Vertretung in Bank- und Kapitalmarktprozessen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Bank bei Finanzierung von 2 Windpark-Projekten in Österreich; Hotelgesellschaft u.a. bei Restrukturierung von Verbindlichkeiten, Nachranganleihe u. Akquisitionsfinanzierung; Bank bei brexitbedingter Übertragung des Bankgeschäfts auf eine neu gegründete österreichische Niederlassung; Islamic Development Bank bei Islamic-Finance-Real-Estate-Transaktionen; ARTS Asset Management lfd., u.a. zu Lizenzfragen i.Z.m. Portfolioverwaltung; Kreditnehmer bei Restrukturierung von Immobilienfinanzierung; Trade Republic u.a. zu Mifid II. **Kapitalmarktrecht:** Mehrere gr. österr. Kapitalanlagegesellschaften zu Klagen aus übernahme- u. kapitalmarktrechtl. Ansprüchen; österr. ATX-Prime-Unternehmen zu HV.

■ CERHA HEMPEL

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪✪

Bewertung: Die angesehene Praxis stellte ihre Stärke im Kapitalmarktrecht durch die Beratung mehrerer großer Unternehmensanleihen unter Beweis. So setzten insbesondere börsenotierte Immobilienunternehmen wie die CA Immo und die Immofinanz gleich bei mehreren Benchmark-Emissionen auf das Team. Einen solchen Trackrecord in der Immoblienbranche weisen sonst nur bpv Hügel und Schönherr auf. Erneut sehr gefragt war auch das regulatorische Know-how von Dr. Peter Knobl, etwa bei der Umwandlung der indirekten Beteiligung der EBRD an der Addiko Bank. Sein Spezialwissen zu grenzüberschreitenden börsen- und übernahmerechtliche Fragen überzeugte die EBRD so, dass sie ihn gleich für die Beratung zur virtuellen Hauptversammlung der Addiko Bank engagierte. Auch andere Bankmandanten vertrauten auf Knobls aufsichtsrechtliche Kompetenz und zogen ihn etwa bei FMA-Verfahren zu Fragen der Kapitalmarkt-Compliance hinzu. Insgesamt traten die Cerha-Anwälte nach Meinung einiger Marktteilnehmer jedoch weniger in Erscheinung als zuvor. Die in den letzten Jahren vorangetriebene kanzleiihterne Restrukturierung macht sich auch in der Bank- und Finanzrechtspraxis bemerkbar, das Team ist auf Konzipientenebene deutlich geschrumpft. Diese Entwicklung, die von Wettbewerbern mit „viel Unruhe durch den Change-Prozess" kommentiert wird, wird jedoch durch gut funktionierende praxisgruppenübergreifende Zusammenarbeit aufgefangen.

Stärken: Große Erfahrung in der ECM-Beratung u. bei Anleihen; exzellente, v.a. aus dem Kapitalmarktrecht rührende Kontakte zu börsenotierten Unternehmen.

Oft empfohlen: Dr. Peter Knobl („fundiertes Detailwissen im Bank- und Europarecht", Mandant; Bankrecht, Aufsichtsrecht), Dr. Thomas Zivny („enormes Fachwissen und Fokus auf das Wesentliche", Mandant; „hat viele Green Bonds gemacht, ist wesentlicher Teil der Praxis", Wettbewerber; beide Kapitalmarktrecht), Dr. Volker Glas

Team: 4 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 3 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Beratung im Kapitalmarktrecht (ECM, DCM) mit engen Kontakten zu börsenotierten Unternehmen und Banken, die als Emittenten (u.a. bei Corporate-Bonds u. Kapitalerhöhungen) sowie als Arrangeure (v.a. von Anleiheprogrammen) auftreten. Daneben aufsichtsrechtl. Beratung und Kredite, Akquisitions- und Unternehmensfinanzierungen, Restrukturierungen sowie strukturierte Produkte (Investmentrecht, Verbriefungen). Zunehmend gefragt für Kapitalmarkt-Compliance, auch an der Schnittstelle zum Strafrecht.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: EBRD bei Umwandlung von indirekter in direkte Beteiligung an Addiko Bank in Höhe von mehr als 10 Mrd. Euro; UniCredit Bank Austria bei Neuaufsetzen eines €80-Mio-Kredits für slowen. Shopping-Center; slowen. Hotelgruppe bei Projektfinanzierung;

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **13.04.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 10/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

Commerzbank u.a. zu KYC u. Geldwäschrichtlinie; White Oak Global Advisors zu Premarketing auf Basis CBDF-Richtlinie; RHI Magnesita bei €60-Mio-Kredit im Rahmen der Covid-19-Hilfen. **Kapitalmarktrecht:** CA Immo bei Debut-Emission von €350-Mio-Green-Bond und €500-Mio-Anleihe; Immofinanz bei €500-Mio-Anleihe; EnBW bei Verkauf von 28,35 %-igen EVN-Beteiligung an die Wiener Stadtwerke; Spar bei Prospekt zu €300-Mio-Anleihe; Windkraft Simonsfeld bei €15-Mio-SME-Bond.

CMS REICH-ROHRWIG HAINZ

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die personellen Zugänge des Vorjahres haben sich gut integriert und das Geschäft, insbesondere zur kapitalmarktrechtlichen Beratung, hat sich durch sie signifikant erweitert. So brachte Walter Gapp, der Anfang 2020 von Rautner kam, mit der Mandantin Erste Group zahlreiche großvolumige Anleihemandate und Programmgeschäft mit. Auch der von Oehner & Partner hinzugekommene Finanzierungspartner Stefan Paulmayer konnte bereits zahlreiche Bankenmandate umsetzen. Zudem wuchs das Team um einen nach GB-Recht qualifizierten Anwalt, der als Salary-Partner aus dem Budapester Büro von Dentons kam. Die Kanzlei hebt sich von den meisten Wettbewerbern durch ihre breite internationale Präsenz ab. So ist sie nicht nur – wie Schönherr und Wolf Theiss – mit eigenen Büros in Osteuropa stark, sondern über die CMS-Allianz auch in Deutschland, GB und anderen europäischen Ländern vertreten. Zuletzt kamen beispielsweise im Schulterschluss mit dem Berliner CMS-Büro wichtige Finanzierungsmandate zustande. Daneben ist CMS RRH unter anderem regelmäßig bei Finanzierungen von Projekten zu erneuerbaren Energien tätig und pflegt gute Kontakte in die Branche. Hervorzuheben sind die Arbeit für die Püspök-Gruppe bei der Finanzierung des Windparkausbaus im Burgenland oder die langjährige Beziehung zu Green Source.

Stärken: Enge Verbindungen zu einigen der größten österr. Banken (v.a. bei Finanzierungen); internat. aufgestelltes u. erfahrenes Team.

Oft empfohlen: Dr. Günther Hanslik („sehr angenehm, professionelle Zusammenarbeit, pragmatischer, zielführender Ansatz", Mandant; „macht einen super Job", Wettbewerber; Bank- u. Finanzrecht), Stefan Paulmayer („extrem gut", Wettbewerber; Bank- u. Finanzrecht)

Team: 3 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 6 RA, 6 RAA, 1 Sal.-Partner mit ausländ. Zulassung

Partnerwechsel: Marcell Clark (von Dentons)

Schwerpunkte: Kredite (inkl. Refinanzierungen u. Restrukturierungen), Akquisitions- u. Projektfinanzierungen, Anleihen v.a. für Banken (inkl. Wandelschuldverschreibungen, Nachrang- bzw. Hybridanleihen), Bankaufsichtsrecht, NPL-Transaktionen, strukturierte Finanzprodukte (Derivate).

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Green Source Holding bei Baufinanzierung von Fotovoltaikparks in Ungarn; Püspök-Gruppe bei Finanzierung von Windparkausbau im Burgenland; lfd.: Commerzbank, Bloomberg, jew. regulatorisch. **Kapitalmarktrecht:** Bankenkonsortium bei €750-Mio-Additional-Tier-1-Anleihe der Erste Group; div. Banken bei EMTN-Programmen der Erste Group; Atrium European Real Estate u.a. zu Aktiendividende, Aktienrückkaufprogramm u. €500-Mio-Anleihe; EBRD zu CSD in Österr., Bulgarien, der Tschechischen Republik u. Rumänien; Erste Group zu Additional-Tier-1- u. EMTN-Programm; Romco Group bei MTF-Listing.

DLA PIPER WEISS-TESSBACH

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪

Bewertung: Banking-Litigation und Mezzaninefinanzierungen sind die Markenzeichen der Wiener Praxis der internationalen Großkanzlei, die zuletzt mit personeller Unruhe im Mittelbau zu kämpfen hatte. Die prozessbezogene Arbeit erweiterte sich nichtsdestotrotz um einige umfangreiche Causen. So ist ein Team um Dr. David Bauer unter anderem für ein Versicherungsunternehmen nach der Insolvenz eines Anlageberaters bezüglich Haftungs- und Deckungsfragen aus dessen Produkten in mehr als 100 Einzelverfahren im Einsatz. Mezzaninefinanzierungen nahmen 2020 marktbedingt ebenfalls noch eimal zu. Während Mezzaninespezialist Dr. Christoph Urbanek auch für mittelständische Unternehmen präsent ist, steht Dr. Jasna Zwitter-Tehovnik für Projektfinanzierungen mit internationalen Bezügen, wie zuletzt für eine Gruppe von Kapitalgebern zu einem PPP-Projekt in Kanada, bei denen das Wiener Team mit dem kanadischen Büro zusammenarbeitet. Auch die Internationalität innerhalb des Wiener Büros schätzen Mandanten. So hebt einer einen kroatischen Associate in Zwitter-Tehovnics Team hervor. Ein neues Geschäftsfeld versucht sich die Kanzlei mit der Beratung zu Crowdfunding zu erarbeiten. Erste Erfolge konnte sie hierbei schon erzielen. Bei anderen Trendthemen wie Kryptowährungen lassen konkrete Mandate noch auf sich warten. Die Kapitalmarktpraxis blieb weitgehend unauffällig. Um das Dealvolumen zu erhöhen, wäre es nötig, auch die personellen Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Stärken: Globales Kanzleinetzwerk; Compliance u. Untersuchungen in grenzüberschreitenden Fällen.

Oft empfohlen: Dr. David Bauer (Banking-Litigation), Dr. Christoph Urbanek („liefert zuverlässig gute Leistung", Mandant; „steht wie kein anderer in Österreich für Mezzaninefinanzierungen", Wettbewerber), Dr. Jasna Zwitter-Tehovnik („wahnsinnig gut organisiert, bringt Übersichtlichkeit in unübersichtliche Transaktionen, immer sachlich und hilfreich",

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 13.04.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 11/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

Mandant), Dr. Christian Temmel (Kapitalmarktrecht)

Team: 6 Eq.-Partner, 1 Counsel, 5 RA, 9 RAA

Schwerpunkte: Umf. bei Aufsichtsrechts-, Compliance- u. Digitalisierungscausen; Kapitalmarkttransaktionen. Akquisitions-, Infrastruktur- u. Immobilienfinanzierungen. Enge Zusammenarbeit mit der Corporate-, der M&A- u. der Restrukturierungspraxis, auch grenzüberschreitend. Finanzinstitute in (Massen-)Verfahren (Konfliktlösung).

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Gruppe von Kreditgebern bei Finanzierung von PPP-Projekt in Kanada; Plex Real Estate zu Real Estate Token; Neqsol zu Akquisitionsfinanzierung eines ukrain. Telekommunikationsbetreibers; US-Hedge-Fonds regulator. zu Erweiterung der Aktivitäten in Österr.; FMA bei Heta-Abwicklung; Crowdfunding-Plattform zu Finanzierungskonzept für Brückenfinanzierungen; österr. Stromkonzern zu AIFMG u. Ausgestaltung der Investment-Strategie bei Corporate-Venture-Investments; Bank bei Refinanzierung von Logistikzentrum in Kroatien. **Kapitalmarktrecht:** Bank bei EZB-fähiger Verbriefung nach österr. Recht; Porr bei €150-Mio-Hybridanleihe; Caroo Mobility bei Emission von e-Car-Sharing-Token in Form eines Wertpapiers. **Prozesse:** Versicherungsunternehmen zu Haftungs- u. Deckungsansprüchen nach der Insolvenz eines Anlageberaters (über 100 Einzelcausen); russ. Bank bei Schadenersatzklage gg. Oligarchen bzgl. ausstehendem Kredit; UniCredit Bank Austria in verbleibenden Einzelcausen im Rahmen der Madoff-Litigation.

DORDA

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Die Praxis ist insbesondere auf Kreditgeberseite regelmäßig an großen Kapitalmarkttransaktionen beteiligt. Im Umfeld der Osram-Übernahme durch AMS stand das Team den Emissionsbanken UBS und HSBC bei gleich drei Finanzierungsmaßnahmen in allen Equity-and-Debt-Finance-Aspekten zur Seite. Ähnlich wie Binder Grösswang nimmt Dorda in solchen Großmandaten regelmäßig die Rolle des österreichischen Counsel an der Seite internationaler Großkanzleien ein. So gelangte auch der österreichische Zweig eines New Yorker IPO in die Kanzlei. Zum Jahresende berieten die Kapitalmarktrechtler das kanadische Biotechunternehmen AbCellera zu einem Directed-Share-Programm in Österreich. Neben den prospektrechtlichen Fragen klärten sie gemeinsam mit den renommierten IT-Rechtlern auch alle datenschutzrechtlichen Themen. Bankaufsichtsrechtler Dr. Andreas Zahradnik war hingegen im Zuge der Brexit-Verhandlungen bei zahlreichen internationalen Kreditinstituten gefragt, die noch Konzessionsfragen zu klären hatten. Während dieses Geschäft nun abklingt, tat sich an anderer Stelle ein neues auf: Die Kooperationen zwischen Banken und Einzelhändlern im Hinblick auf PoS-Finanzierungen führte in der analogen wie in der digitalen Welt zu erhöhtem Beratungsbedarf bei hiesigen Banken. Um für die deutlich gestiegene Nachfrage neuer Mandanten auch mittelfristig gewappnet zu sein, stockte die bereits zu den personalstärksten zählende Praxis ihr Team auf Konzipientenebenen zuletzt erheblich auf.

Stärken: Aktienemissionen; kapitalmarktrechtliche Streitigkeiten.

Oft empfohlen: Dr. Tibor Varga („sehr gut in Finanzierungen", Mandant), Dr. Christoph Brogyányi (Kapitalmarktrecht), Dr. Andreas Zahradnik, („enormes Fachwissen und Verhandlungsgeschick", Mandant; „einer der zentralen Player im Aufsichtsrecht", Wettbewerber), Dr. Andreas Mayr (Kapitalmarktrecht)

Team: 4 Eq.-Partner, 4 RA, 9 RAA, 2 of Counsel

Schwerpunkte: Breit angelegte Beratung für österr. u. internat. Banken, Investoren u. Unternehmen. Kredite (inkl. Restrukturierungen) u. Projektfinanzierungen. Zudem aufsichtsrechtl., bank- u. aktienrechtliche Auseinandersetzungen. Umfangr. Erfahrung bei Kapitalerhöhungen, -herabsetzungen u. Anleihen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: HSBC Trinkaus & Burkhardt u. UBS zu €1,65-Mrd-Kapitalerhöhung von AMS, der Platzierung von Hochzinsanleihen u. der Privatplatzierung eigener Aktien; HSBC zu €150-Mio-Hybridanleihen von Porr. **Bankaufsichtsrecht:** Österr. Kreditinstitut zu Koop. mit Online-Dienst für Immobilienmakler; Bank zu Koop. internat. Einzelhändler i.Z.m. Einzelhandelsfinanzierung. **Kapitalmarktrecht:** AbCellera i.Z.m. DSP-Programm als Teil des IPO an der Nasdaq; Odebrecht zu Restrukturierung einer $2,5-MrdProjektanleihe; diverse internat. AIF zu Privatkundenzulassung. **Prozesse:** Bawag P.S.K. in Verfahren gegen die Stadt Linz zu Swap-Geschäften (gem. mit Lansky Ganzger).

DSC DORALT SEIST CSOKLICH

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪

Bewertung: Die Kanzlei steht im Bank- und Kapitalmarktrecht für hoch spezialisierte Beratung auf zwei Feldern: Finanz- und Kapitalmarktinstrumente sowie Bankvertragsrecht. Mandanten heben die Zusammenarbeit innerhalb der Teams als „perfekt" hervor und loben die beraterliche Leistung auch der jüngeren Juristen. Wettbewerber siedeln die Praxisgruppe angesichts ihrer hochkarätigen Mandantschaft „ganz oben" an. Ein Beispiel dafür ist etwa die S Immo, die Christoph Direggers Team mit ihrer Kapitalerhöhung im hierzulande ungewöhnlichen, beschleunigten Bookbuilding betraute. Regelmäßig erreichen die Angelegenheiten hier dreistellige Millionenbeträge. Im Bankvertragsrecht berät Markus Kellner Finanzinstitute zu innovativen Produkten und den unterliegenden Verträgen. Zudem vertritt die Praxis einige der

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **13.04.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 12/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

größten Häuser regelmäßig in Auseinandersetzungen mit Verbrauchern und Konsumentenschützern, etwa zu den Streitfragen laufzeitunabhängiger Kreditbearbeitungsgebühren und Fremdwährungskrediten.

Stärken: Bankenprozesse; Beratung von Banken und Immobilienunternehmen.

Oft empfohlen: Dr. Christoph Diregger („ausgezeichneter Berater", Mandant), Dr. Markus Kellner („lösungsorientiert und praxistauglich", „einer der besten im Bankvertragsrecht", Mandant)

Team: 2 Eq.-Partner, 3 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Vertretung österr. Institute bei bankrechtlichen Grundsatzverfahren, bankseitig in Anlegerschutzverfahren; Bankenrestrukturierungen, Bankaufsichtsrecht, Anleihen, Kapitalmaßnahmen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Div. Banken zu coronabedingten, staatl. garantierten Krediten u. zu Stundungen bei Verbraucher- und Kleinstunternehmenskrediten; Bank zu Kooperation mit Einzelhändlern in div. Branchen bei Verbraucherkreditverträgen u. zu neuen Geschäftsprozessen ohne persönl. Kundenkontakt; Industriekonzern zu Sicherheitenstruktur bei €450-Mio-Konsortialkredit. **Kapitalmarktrecht:** S Immo bei €150-Mio-Kapitalerhöhung; Immobiliengesellschaft bei €10-Mio-Schuldverschreibung. **Prozesse:** Div. Banken u.a. gerichtl. zur Wirksamkeit von Verträgen für Fremdwährungskredite mit Verbrauchern u. in Verbandsverfahren zur Erstattung laufzeitunabhängiger Kosten bei vorzeitiger Kreditrückzahlung.

■ E+H EISENBERGER + HERZOG

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪

Bewertung: Hochvolumige Finanzierungen und Transaktionen prägen die Arbeit der Kanzlei im Bank- und Finanzrecht sowie im Kapitalmarktrecht. Ein Mandant lobt die „pragmatische Herangehensweise" der Anwälte, die in den vergangenen Monaten mehrere milliardenschwere und hochkarätige Angelegenheiten bearbeiteten – darunter das KfW-Darlehen für die Lufthansa. Zu den herausragenden kapitalmarktrechtlichen Causen zählen der Kauf eines EVN-Anteils in Höhe von rund 800 Millionen Euro und die immobiliennahen Transaktionen für die Ronny Pecik Gruppe. Mit diesen Mandaten hat sich die Praxisgruppe unter den Top-Beratern etabliert. Aus dieser starken Entwicklung heraus gelingt es jüngeren Partnern wie Josef Schmidt zusehends, Anerkennung bei Mandanten zu erlangen. Zudem baut die Kanzlei ihre Beratung in der Finanzbranche im Aufsichtsrecht und in der Prozessführung Schritt für Schritt aus, unter anderem indem erfahrene Partner wie Ulrike Sehrschön aus dem Öffentlichen Recht hier verstärkt tätig werden. Im Sommer 2020 ernannte die Kanzlei einen zusätzlichen Partner, der seinen Fokus auf finanz- und gesellschaftsrechtliche Angelegenheiten legt. Ein weiterer Ausbau auf Anwärterebene ist geplant.

Stärken: Enge Vernetzung mit Corporate- und Immobilienpraxis; bankregulatorische Beratung an der Schnittstelle zum Öffentlichen Recht.

Oft empfohlen: Dr. Marcus Benes („sehr erfahrener Finanzierungsanwalt", „harter Verhandler", Wettbewerber), Dr. Peter Winkler

Team: 6 Eq.-Partner, 2 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Kredite und Akquisitionsfinanzierung für Banken u. Kreditnehmer, komplexe Restrukturierungen, institutionelles Bank- u. Bankaufsichtsrecht (gem. mit Öffentlichem Recht) sowie Kapitalmarktrecht (Transaktionen, ECM, Unternehmensanleihen).

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Lufthansa bei €3-Mrd-KfW-Darlehen u. Anteilsverpfändungen in Österr.; Tech Data bei gruppeninternem €2-Mrd-Forderungsverkauf; LGT regulat. bei Erwerb des österr. Privatkundengeschäfts der UBS; Projekt Riemergasse 7 bei €120-Mio-Finanzierung des ‚Mandarin Hotel' in Wien; Caerus Fonds bei €120-Mio-Liegenschaftsfinanzierung für Cone Capital; PP Media Midco bei €120-Mio-Finanzierung für Kauf von Weka-Töchtern; Bank bei FMA-Geldwäscheprüfung. **Kapitalmarktrecht:** Ronny Pecik Gruppe bei Erwerb eines 10,7 %-Anteils an Immofinanz gem. mit Peter Korbacka, bei Blockerwerb einer S-Immo-Beteiligung sowie bei Kapitalerhöhung der S Immo; Wiener Stadtwerke bei Erwerb eines 28 %-Anteils an EVN; lfd.: KA Finanz zu Derivaten u. IBOR-Umstellung; internat. Bank aufsichtsrechtlich.

■ FELLNER WRATZFELD & PARTNER

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪

Bewertung: In ihrem Spezialgebiet, der Sicherung von Finanzierungen in der Krise, erlebte die Praxis durch Corona einen regelrechten Boom. Viele ihrer Bankmandanten wandten sich im Umfeld der Cofag-Finanzierungen an die FWP-Bank- und Finanzrechtler. Ein weiteres coronabedingtes Großmandat, das die Stärke der Kanzlei in der Restrukturierung von Finanzierungen untermauert, war die Sanierung der Huber-Gruppe, bei der FWP die finanzierenden Banken beriet. Nicht nur angeschlagene Unternehmen, sondern auch einzelne Bundesländer mussten sich um Refinanzierungsfragen kümmern und nahmen Anleihen für Corona-Hilfsmaßnahmen in Anspruch. So stand das Team bei der €500-Mio-Inhaberschuldverschreibung des Landes Niederösterreich auf Emittentenseite. In ihrer typischen Rolle als Bankenberater war es indes an der Finanzierung des Austro Control Towers und anderen großen Immobilienprojekten beteiligt. Von Mandanten über die Maße gelobt werden Dr. Markus Fellner und Dr. Gregor Schett zudem für ihr Verhandlungsgeschick in streitigen Auseinandersetzungen, die einen erheblichen Teil ihrer Arbeit ausmachen. Durch die Eintragung gleich mehrerer Anwärter im vergangenen Jahr ist nun auch der Mittelbau stark, sodass die Mandatsarbeit

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **13.04.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 13/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

mittelfristig auf mehrere Schultern verteilt werden könnte. Zudem stockte FWP das Team auf Konzipientenebene erneut auf.

Stärken: Finanzrestrukturierungen; Bankenprozesse.

Oft empfohlen: Dr. Markus Fellner („einer der besten Wirtschaftsanwälte Österreichs"; „ich kenne niemanden, der besser verhandelt als er. Auch sein juristisches Wissen ist beeindruckend"; „rasche und solide Unterstützung im Kreditvertragsrecht", Mandanten; „einer der zentralen Player im Aufsichtsrecht", Wettbewerber), Dr. Gregor Schett („Top-Berater, sehr fokussiert"; „seit Jahren unser Berater für Bankvertragsrecht und streitige Verfahren. Liefert stets hochqualitative Ergebnisse und arbeitet sehr serviceorientiert", Mandanten)

Team: 4 Eq.-Partner, 10 Sal.-Partner, 17 RAA

Schwerpunkte: Exzellentes Know-how in der Bankberatung, v.a. bei (Unternehmens-)Restrukturierungen inkl. Verkaufsprozessen. Auch Bankprozesse u. -aufsichtsrecht, Kreditvergaben u. Projektfinanzierungen. Banken zu Geschäftsbedingungen. Kapitalmarktrecht.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: finanzierende Banken bei Sanierung der Huber-Gruppe; UniCredit Bank Austria bei Insolvenz von Kremsmüller; div. Banken zu Cofag-Finanzierungen; GREENoneTec Solarindustrie zu Finanzierung des 51 %-igen Anteilsrückkauf von Haier; VTB Bank bei Finanzierung eines 50 %-Anteils an SEMA Vermögensverwaltung durch Soravia sowie bei Finanzierung des Austro Control Towers; Gesellschafter Grancasino Baden zu Brückenfinanzierung; lfd: Steinhoff-Gruppe bank- und finanzierungsrechtl.; Bawag P.S.K. u. div. andere Banken zu AGBs. **Kapitalmarktrecht:** Cerberus bei Verkauf von Bawag-Anteilen; Land Niederösterreich zu €500-Mio-Inhaberschuldverschreibung. **Prozesse:** UniCredit Bank Austria in Streit mit 3-Banken-Gruppe um ihre Rechte als Minderheitseignerin (öffentl. bekannt); Bawag P.S.K. in Verbandsverfahren um Kontokündigungen u. geänderte Vertragsbedingungen; RLB NÖ-W in Sammelklagen zu Stop-Loss-Orders bei Fremdwährungskrediten u. div. Auseinandersetzungen um Beratung zu geschlossenen Fondsanlagen.

■ FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪✪

Bewertung: Im Bank-, Finanz- und Kapitalmarktrecht zählt das Team zu den Top-Beratern, auf die Mandanten bei komplexen und grenzüberschreitenden Angelegenheiten setzen, darunter ausländische Institutionen und Unternehmen mit aufsichtsrechtlichen Fragen. In der Arbeit für Finanzinstitute zeigte sich das zuletzt bei einem AT-1-Instrument der RBI und der Finanzierung des Erwerbs der Axa-Töchter in Polen, Tschechien und der Slowakei durch die Uniqa. Ein Bank-Mandant lobt, dass sein Haus und seine Kunden bei der Kanzlei „immer gut betreut" seien. Auf Kreditnehmerseite zählten zuletzt das deutsche Industrieunternehmen Dürr und ein osteuropäischer Stahlkonzern zu den Mandanten. Das Wiener Büro ist zudem eng eingebunden in internationale Freshfields-Praxen, was sich etwa bei den Qiagen-Wandelanleihen in der Zusammenarbeit mit Frankfurt und Amsterdam zeigte. Davon profitieren die hiesigen Berater auch durch den Zugang zu technologischen Lösungen, den die Kanzlei zuletzt mit vorantrieb, indem sie in Berlin und München ein IT-Team an Bord holte. Damit erarbeitet sich die Kanzlei ein Know-how, das nur wenige Wettbewerber vorhalten.

Stärken: Internat. Vernetzung, v.a. auf dt.-österr. Achse; (Re-)Finanzierungen in CEE, enorm breite Abdeckung des Rechtsgebiets, flexible u. homogene Zusammenarbeit mit anderen Praxisgruppen u. Standorten, Beratung zum englischen Recht durch eigene English-Law-Gruppe im Wiener Büro.

Oft empfohlen: Dr. Friedrich Jergitsch („fundiert im Aufsichtsrecht", Mandant; Bank- u. Finanzrecht), Dr. Florian Klimscha („verlässlich, pragmatisch, angenehm", Wettbewerber, Bank- u. Finanzrecht), Dr. Stephan Pachinger („sehr gut für komplexe Transaktionen", Mandant; Kapitalmarktrecht)

Team: 3 Eq.-Partner, 7 RA, 5 RAA, 3 RA mit ausl. Zulassung

Schwerpunkte: Bankaufsichtsrecht, bei (Akquisitions-)Krediten und strukturierten Finanzierungen (inkl. Verbriefungen), vielfach i.Z.m. Insolvenzrecht/Unternehmenskrisen, sowie bei Anleihen (inkl. High-Yield-Bonds), Kapitalerhöhungen und IPOs. Enge Zusammenarbeit mit den Bereichen Corporate/M&A/Private Equity. Verstärkt Prozesse u. Compliance.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Internat. Bankenkonsortium bei Corona-Finanzhilfen für die Lufthansa (aus dem Markt bekannt); ATB Austria Antriebstechnik bei Restrukturierung der ATB Spielberg; Private-Equity-Unternehmen bei €30-Mio-Refinanzierung für poln. Betreiber von Onkologiezentren; ausl. Stahlunternehmen bei €370-Mio-Refinanzierung. **Kapitalmarktrecht:** Deutsche Bank, Goldman Sachs, Merrill Lynch Internat. u.a. bei €500-Mio-Wandelanleihe u. €170-Mio-Rückkaufangebot an Anleiheinhaber durch Qiagen; HSBC, RBI u. JP Morgan bei €800-Mio-Anleiheemissionen der Uniqa; Dürr bei €150-Mio-Wandelschuldverschreibungen; Barclays Ireland, Goldman Sachs Internat., JP Morgan, UBS Europe u.a. bei €500-Mio-AT-Anleihe der RBI; UniCredit Bank Austria zu Update des €40-Mrd-EMTN-Programms u. der Basisprospekte Single Multi Garant I u. II.

■ GRAF PATSCH TAUCHER

Bank- und Finanzrecht ✪

Bewertung: Ein Schwerpunkt der kleinen Bank- und Finanzrechtspraxis ist die Beratung international tätiger Unternehmen bei Finanzierungen. Dabei arbeitet Dr. Bernd Taucher häufig an

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 13.04.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 14/23

der Schnittstelle zum Immobilien- und Gesellschaftsrecht, so auch bei der Beratung des deutschen Pflegeheimbetreibers Renafan bei einer Leasing-Transaktion in der Steiermark. Auch die grenzüberschreitende Finanzierung der im August 2020 im Wiener Prater eröffneten Modelleisenbahnanlage trägt die Handschrift der Wiener Kanzlei. Regelmäßig steht Taucher zudem Start-ups bei ihren Finanzierungsrunden zur Seite. Zuletzt begleitete er das Aviation-Management-Unternehmen FL3XX beim Einstieg eines internationalen Investors über eine Convertable-Loan-Struktur.

Team: 1 Eq.-Partner

Schwerpunkte: Beratung von Kreditnehmern, häufig grenzüberschreitend. Finanzierungsseitige Begleitung von Transaktionen u. gesellschaftsrechtl. Umstrukturierungen; Start-up-Finanzierungen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Italien. Fassadenbaukonzern bei Garantievereinbarung mit österr. Bank; Renafan Gruppe bei Immobilienfinanzierung; Start-up bei €100.000-Finanzierungsrunde; Vermittlungsplattform bei €300.000-Finanzierungsrunde; Private Client zu Phantom Share Agreement; FL3XX bei Ausgabe einer Wandelanleihe; T-Centrum.cz i.Z.m. österr. Sicherheitenpaket für €11-Mio-Finanzierung eines Modellbauprojekts im Wiener Prater; lfd: Borealis, Head.

■ GRAF & PITKOWITZ

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Das Team um Praxisleiter Dr. Otto Wächter ist für die Beratung internationaler Mandanten aus dem Versicherungs-, Banken- und Industriesektor bekannt. In streitigen Verfahren, wie für das Land Salzburg oder einen großen Versicherungskonzern, geht es oft um hohe Streitwerte. Häufig wenden sich internationale Mandanten über das Netzwerk Parlex an die Kanzlei, so etwa eine tschechische Bankengruppe bezüglich einer Infrastrukturfinanzierung. Auch die Verzahnung innerhalb der Kanzlei funktioniert, so vertraute ein Software-Start-up, das bisher nur von den Arbeitsrechtlern beraten wurde, bezüglich einer Finanzierung auf sie zu. Wegen der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie setzte ein österreichischer Baukonzern unter anderem in Refinanzierungsfragen auf die Kanzlei. Das breite inhaltliche Feld der Beratung wird allerdings durch die personellen Kapazitäten der Praxis begrenzt.

Stärken: Prozessrecht; Finanzierung verknüpft mit Gesellschafts- u. Insolvenzrecht.

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Bankprozesse, (Re-)Finanzierung von Unternehmen, Banken u. Fonds, Private Clients.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Ausländ. Bank bei Infrastruktur-Finanzierung; Investmentbank zu Handel, Lagerung u. Finanzierung von Rohstoffen in Österr. im Hinblick auf Brexit; Irving Picard als Trustee in der Abwicklung von Madoff-Fonds (öffentl. bekannt); Lukoil Internat. u.a. bei Konzernfinanzierungen; Bauunternehmen zur Restrukturierung u. Refinanzierung von PPP-Projekten nach Ausbruch der Covid-19-Pandemie; Software-Start-up bei Finanzierung; div. Banken u. Fonds bei Finanzierung von Immobilienprojekten. **Prozesse:** ausländ. Versicherungskonzern geg. die Republik Österr., KA Finanz u. Kommunalkredit Austria bzgl. Partizipationskapital; Land Salzburg weiter bei Aufarbeitung u. Rückabwicklung von Investments; Bank bei Abwehr von Ansprüchen i.Z.m. Restrukturierung u. Ausbau von Beteiligungen in CEE.

■ GREENLAKE

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Die noch junge, auf Finanzierungen spezialisierte Kanzlei konnte ihre Mandantschaft um mehrere bedeutende Unternehmen erweitern, darunter die OMV. Die Volumina der Transaktionen stehen den Top-Praxen kaum nach, gegen die das kleine Team auch immer wieder verhandelt. Ein wichtiges Element des Erfolgs sind die guten Kontakte zu international angesehenen Finanzierungspraxen, insbesondere in Frankfurt. Neben klassischen (Re-)Finanzierungen kamen die Anwälte zuletzt immer wieder beim Start von Jungunternehmen zum Zug, die sowohl gesellschafts- als auch finanzierungsrechtliche Fragen mit den Beratern lösten. Die Erfahrung an dieser Schnittstelle sollte die Kanzlei stärken, auch angesichts der erwartbaren Restrukturierungsarbeit in Folge der Corona-Pandemie.

Stärken: Gute internationale Kontakte.

Oft empfohlen: Dr. Michael Raninger („prima Kollege", Wettbewerber), Dr. Erik Hödl („sehr gute, rasche Unterstützung", Mandant über beide)

Team: 2 Eq.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Beratung von nat. wie internat. Unternehmen, Fonds u. (Investment-)Banken zu (komplexen) Kreditfinanzierungen, u.a. mit Restrukturierungscharakter u. grenzüberschreitenden Bezügen sowie Projektfinanzierungen; daneben Schuldscheindarlehen u. Kapitalmaßnahmen (letztere v.a. auf Unternehmensseite) sowie strukturierte Finanzierungen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Greiner u.a. bei Finanzierung des Erwerbs von Eurofoam; Gruppe österr. Banken bei revolv. €250-Mio-Kreditlinie mit Nachhaltigkeitskomponente; Landesgesellschaft bei Finanzierung des Glasfaserausbaus in der Steiermark; JP Morgan zu Freilassung österr. Sicherheiten; OMV, Sappi, AMAG, Semperit, Constantia Flexibles, Value One bei Finanzierungen; Start-up bei Gründung u. Finanzierung. **Kapitalmarktrecht:** US-Fonds weiter zu Squeeze-out bei österr. Gesellschaft.

■ HASLINGER NAGELE

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Bank- und Finanzrechtspraxis der Kanzlei, die in Oberösterreich neben der direkten Konkurrentin SCWP Schindhelm zu den

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

Marktführern zählt, befindet sich in einer Phase des Umbruchs. Stabile Säulen des Geschäfts bilden die prozessual geprägte Praxis um den erfahrenen Dr. Dietmar Lux und die jüngere Dr. Johanna Fischer. Ein Vorzeigemandat, um das Lux von Wettbewerbern nicht selten beneidet wird, ist die medienwirksame Auseinandersetzung mit der UniCredit Bank Austria. Mit Dr. Michael Magerl hat der langjährige Managing-Partner und visibelste jüngere Partner die Einheit im Spätsommer 2020 verlassen. Dies wiegt umso schwerer als auch schon ein Jahr zuvor eine jüngere, erfolgreiche Partnerin aus dem Team HN den Rücken gekehrt hatte. Eine Nachwuchsanwältin, die in ihre Fußstapfen hätte treten können, verließ die Praxis inzwischen auch wieder. Zwar ist die Kanzlei in der lokalen Banken- und Unternehmenswelt fest verankert, bis das Team aus bestehenden Anwälten und Konzipienten heraus allerdings wieder zu alter Stärke gefunden hat, wird es noch einige Jahre dauern.

Stärken: Restrukturierungen; Banking-Litigation; Finanzierungen v.a. im Mid-Cap-Bereich für Unternehmen; gut vernetzt in Justiz u. Wissenschaft in Oberösterreich.

Oft empfohlen: Dietmar Lux („stark in Oberösterreich", Wettbewerber), Dr. Johanna Fischer („sehr gute rechtliche Beratung mit großem Pragmatismus und hoher Flexibilibiltät, sehr kundenorientiert", Mandant; beide Bank u. Finanzrecht/Prozesse)

Team: 3 Eq.-Partner, 5 RAA

Partnerwechsel: Dr. Michael Magerl (zu Schönherr)

Schwerpunkte: Von Linz und Wien aus tätig für eine Reihe von z.T. großen, auch internat. Finanzinstituten vornehmlich im Bank-, Bankaufsichts- u. Bankprozessrecht; ebenso in Restrukturierungen u. bankseitig in Unternehmensfinanzierungen.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Oberösterr. Privatstiftungen zu Vermögensveranlagung; Bank zu Akquisitionskredit für Technologieunternehmen u. Finanzierungsrunden für Landmaschinenhersteller und Softwareunternehmen; Immobiliengesellschaft zu Nachrangdarlehen, Corporate Bonds zur Finanzierung von Liegenschaftsprojekt; Bank zu Libor-Wegfall u. Heranziehung von Ersatzreferenzwerten bei bestehenden Kreditverträgen; Bank zu Dividendenausschüttung i.Z.m. covidbedingten Vorgaben von EZB u. FMA; lfd.: Oberbank, RLB OÖ, VKB u.a. aufsichtsrechtlich. **Prozesse:** Oberbank bei Auseinandersetzung mit UniCredit Bank Austria, insbes. aktienrechtl. Anfechtungsverf. (Abwehr verdeckter Kontrollerlangung); österr. Bank in 2 Verfahren zu Fremdwährungskrediten u. Stop-Loss-Orders.

■ HAUSMANINGER KLETTER

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Bewertung: Bei den auf Aufsichtsrecht und Prozesse im Finanzmarkt spezialisierten Beratern schließen hochkarätige Mandate nahtlos an die Vorzeigecausen des Kärtner Ausgleichzahlungsfonds und der ehemaligen Anglo Austrian AAB Bank, früher Meinl Bank, an. Diese bekämpfte den Lizenzentzug bis vor den EuGH, allerdings ohne Erfolg. Wichtig war es vor diesem Hintergrund, dass in der aufsichtsrechtlichen Beratung neue Mandanten auf die Praxis setzen, darunter Finanzmarktteilnehmer mit Fragen zu notwendigen Strukturen bei Transaktionen sowie Fonds- und Kapitalmarktinstrumenten. Auf diesem Feld bestehen auch langjährige Mandatsbeziehungen, darunter zu SMN Investment Services.

Stärken: Bankaufsichts- u. -prozessrecht.

Oft empfohlen: Dr. Manfred Ketzer, Prof. Dr. Christian Hausmaninger („in Bankprozessen herausragend", Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 1 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Bankaufsichts- u. Prozessrecht (inkl. FMA-/Verwaltungsverfahren; Konfliktlösung) für in- u. ausl. Banken u. Finanzdienstleister (u.a. aus Dtl.); Investmentaufsichtsrecht.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Land Kärnten u. KAF u.a. zu Haftung aus Heta-Emissionen u. Abwicklung der Ausgleichszahlung; SMN Investment lfd. im Investmentaufsichtsrecht; europ. Bank u. österr. Beteiligungsgesellschaft je aufsichtsrechtlich. **Prozesse:** Anglo Austrian AAB Bank u.a. im Verfahren um Konzessionsentzug vor EuG u. EuGH; Madoff-Feeder-Fonds in internat. Insolvenz-, Mediations- u. Streitverfahren.

■ HERBST KINSKY

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Kapitalmarktrecht ✪✪✪

Bewertung: Die eher für ihren Venture-Capital-Schwerpunkt bekannte Praxis sorgte zuletzt mit großen (Re-) Finanzierungen für Aufsehen. Für AMS stand das Finanzierungsteam im Zuge der Osram-Übernahme an der Seite von Linklaters, um den enormen Finanzbedarf seiner Stammmandantin rechtlich zu sichern. Zudem mussten einige Finanzierungen neu strukturiert werden, etwa für Esim Chemicals oder Ares Management. Den Weggang des Finanzierungspartners Dr. Philipp Baubin wird das mit 5 Partnern und ebenso vielen erfahrenen Anwälten breit aufgestellte Team voraussichtlich auffangen können. In der kapitalmarktrechtlichen Beratung gewinnt indes Johannes Frank dank attraktiver Mandate deutlich an Präsenz. Unter anderem brachte ein vom ihm geführtes Team die Salzburger Nahrungsergänzungsfirma Biogena an den Direct Market der Wiener Börse. Zuvor hatte Biogena, ebenfalls unter seiner Ägide, vom Eigenkapital-Crowdinvesting für AGen Gebrauch gemacht, einer neuen Finanzierungsstruktur, auf die auch andere Start-up-Mandanten der Praxis nun setzen. Auf Investorenseite verbuchten die Anwälte ebenfalls einen Erfolg: Die von ihnen begleitete Finanzierungsrunde des auf akademische Ausgründungen spezialisierten

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 13.04.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 16/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

VC-Fonds IST Cube brachte unter anderem durch den Einstieg des Europäischen Investmentfonds 40 Millionen Euro zusammen.

Stärken: Start-up-Beratung von der ersten Finanzierung bis hin zum Börsegang.

Oft empfohlen: Dr. Philipp Kinsky

Team: 5 Eq.-Partner, 5 RA, 4 RAA

Partnerwechsel: Dr. Philipp Baubin (zu Weber Rechtsanwälte)

Schwerpunkte: Vorwiegend Akquisitionsfinanzierung sowie klassische Kredite, i.d.R. zusammen mit internat. Großkanzleien. Zunehmend ECM u. Fondsstrukturierungen im VC-Bereich, Begleitung von Börsegängen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Esim Chemicals zu Finanzierung, u.a. i.Z.m. Abspaltung eines Geschäftsbereichs; Ares Management u. Rabobank zu Refinanzierung der Akquisition von Nordsee durch Kharis Capital; Commerzbank i.Z.m. Kreditrisikominderung; DAE Dubai Aerospace bei 2 Flugzeugleasing-Transaktionen; Bankenkonsortium zur Refinanzierung der Schur Flexibles-Gruppe; Maturus Finance u. Myos jeweils bei Markteintritt. **Kapitalmarktrecht:** Biogena bei Listing am Direct Market der Wiener Börse; AMS bei €760-Mio-Wandelanleihe sowie 2 Hochzinsanleihen über €650 Mio u. $400 Mio samt Upsizing von €294 Mio.; Land NÖ zu mehreren Anleihen bei der Hypo NÖ Landesbank; C&P Immobilien bei Prospekterstellung; Neoh zu Gründung u. Crowdfunding; IST Cube zu Fondstruktur u. Beteiligung des europ. Investment Fonds; lfd.: Marinomed, Apeiron Biologics, Wolftank.

HSP RECHTSANWÄLTE

Bank- und Finanzrecht

Bewertung: In der Beratung im Bank- und Finanzrecht schlägt die Kanzlei einen Dreiklang aus Finanzierungen, aufsichtsrechtlicher Beratung und Compliance-Maßnahmen an. Bei Finanzierungen geht ein Gutteil auf Transaktionen im Immobiliensektor zurück, IEV zählt hier zu den regelmäßigen Mandanten. In der aufsichtsrechtlichen Beratung ist die Kanzlei für einige namhafte Auslandsbanken tätig. Diese Arbeit steht in enger Verbindung mit der Compliance-Beratung, die sich auf die Bereiche Geldwäsche und Kundenidentifikation konzentriert. In diesem Wachstumsbereich setzt die Kanzlei inzwischen auf eine eigene IT-Lösung.

Team: 4 Eq.-Partner, 1 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Finanzierungen, insbes. bei Immobilien- u. Venture-Capital-Transaktionen. Aufsichtsrechtl. Beratung von Finanzinstituten. KYC/AML-Compliance.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: IEV Investment bei div. Transaktionsfinanzierungen; B Real Immobilien zu Mezzaninefinanzierungen; Duglas Alliance als Gläubigervertreter in Insolvenzverfahren der ehem. Anglo Austrian AAB Bank (öffentl. bekannt).

IURO

Bank- und Finanzrecht

Bewertung: Der frühere KWR-Bankrechtler Dr. Andreas Mätzler berät namhafte Finanzinstitute zu Produkt-, Vertriebs- und Zahlungsdienstfragen, darunter die Bausparkasse der österreichischen Sparkassen. Eng mit der Beratung zur Digitalisierung verbunden ist die Arbeit als externer Datenschutzbeauftragter oder als Vertreter für Mandanten aus Nicht-EU-Staaten. Aufgrund dieser Erfahrungen gehören auch Start-ups aus der Finanzbranche mit digitalen Geschäftsmodellen zu den Mandanten, die etwa bei finanzierungsrechtlichen Themen auf die Kanzlei setzen.

Team: 1 Eq.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Digitalisierung u. Datenschutz im Bankensektor.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Willhaben Internet Service bei Umsetzung einer digitalen Zahlungsmethode auf Online-Marktplatz; Bausparkasse der österr. Sparkassen bei Digitalisierung des Bausparvertrags, zu Produkt zur digitalen Immobilienbewertung u. zu Identifikationspflichten im Vertrieb; Jentis-Altgesellschafter bei Kapitalerhöhung; lfd.: Bausparkasse der österr. Sparkassen, Goldmoney, PWS Group datenschutzrechtlich.

JANK WEILER OPERENYI

Bank- und Finanzrecht

Bewertung: Die Bank- und Finanzrechtspraxis der mit Deloitte Legal kooperierenden Kanzlei hat sich neu strukturiert. Trat die als Bankenberaterin bekannte Einheit bisher vor allem bei finanziellen Restrukturierungen in Erscheinung, rücken inzwischen vermehrt auch Immobilienfinanzierungen in den Vordergrund. Zudem wächst die regulatorische Beratung wegen der hohen Nachfrage, die das Deloitte-Netzwerk generiert. Darauf hat sich die Praxis auch personell ausgerichtet und mit einem auf diesem Gebiet spezialisierten Counsel verstärkt. Über ihre guten Kontakte zur UniCredit kamen auch einige neue Bankenkonsortien mit Restrukturierungsmandaten von Handelsunternehmen auf sie zu. Ein noch zartes Pflänzchen ist die Prozesspraxis, deren strategische Weiterentwicklung die Kanzlei in Angriff nahm. Denn nachdem dieses Geschäft bisher der Restrukturierungs- und Finanzierungsexperten Dr. Andreas Jank bearbeitet hat, leitet nun ein Counsel diesen Bereich.

Stärken: Finanzrestrukturierungen.

Oft empfohlen: Dr. Andreas Jank („bei Restrukturierung von Finanzierungen sehr erfahren und gut", Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 Counsel, 3 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Überwiegend Beratung von Banken und Finanzdienstleistern, daneben von Unternehmen bei Refinanzierungen u. Restrukturierungen sowie klassischen (Immobilien-) Finanzierungen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Banken bei Restrukturierung der Finanzierungen einer Handelsgruppe; Banken bei Restrukturierung der Finanzierun-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **13.04.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 17/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

gen des österr. Teils einer Einzelhandelsgruppe; Waldviertler Sparkasse bei Verkauf der tschech. Filialen u. Übertragung von €390-Mio-Kreditportfolio; Bank zu Risikoprozess bei Kreditvergabe an ausländ. Kreditnehmer; Allianz Investmentbank bei Abwicklung mit nachfolgender Verschmelzung auf Allianz Investment KAG; PBB bei (Re-)Finanzierung eines Einkaufszentrums u. einer Logistikimmobilie in Wien; Banken bei Restrukturierung der Finanzierung von Wolford; Axa Investment Managers/Crédit Agricole Assurances zu Kauf u. Finanzierung des Lokomotivvermieters ELL; EDF Trading zu Konzessionspflicht in Österreich. **Prozesse:** Bank in mehreren Zivilverfahren bzgl. Ansprüchen gg. einen Drittstaat-Investor aus FX-Optionsgeschäften; Bank in Zivilverfahren bzgl. Kreditforderung gg. 2 Investmentgesellschaften.

JAROLIM PARTNER

Bank- und Finanzrecht ✪

Bewertung: Bisher als Vertreterin in Anlegerverfahren bekannt hat die Kanzlei eine Praxis mit aufsichtsrechtlichem Schwerpunkt formiert. Fragen zum Clearing oder zum Versicherungs- und Bankaufsichtsrecht rücken zunehmend ins Zentrum der Beratung. So vertraut die CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte bei regulatorischen Themen auf die Anwälte, und auch die OeKB CSD setzt auf sie. Um die Weiterentwicklung personell stützen zu können, hat die Kanzlei ihr Team deutlich vergrößert und holte einige Anwälte in Kooperation hinzu, unter anderem von Brandl Talos. Außerdem hat sie Martin Kollar, der die Praxisgruppe leitet, zum Equity-Partner ernannt. Um neben den neuen Schwerpunkten auch das Litigation-Geschäft weiter ausbauen zu können, erscheint ein weiteres personelles Wachstum der Praxisgruppe notwendig.

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RA, 2 RA (in Kooperation), 2 RAA

Schwerpunkte: Aufsichtsrechtl. Beratung; Kapitalmarktinfrastruktur u. Wertpapierrecht sowie kapitalmarktrechtl. Compliance; Finanzierungen; Banking-Litigation.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: SaaS-Anbieter für Registrierkassen, Buchhaltung u. Zahlungsabwicklung aufsichtsrechtl., u.a. zu Konzessionsfragen; lfd.: OeKB CSD bank-, aufsichts-. u. kapitalmarktrechtl., CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte regulatorisch.

MÜLLER PARTNER

Kapitalmarktrecht ✪✪

Bewertung: Die Kapitalmarktpraxis ist auf dem besten Wege, aus dem Schatten der anerkannten Baurechtspraxis der Kanzlei zu treten. Neben ihren Beratungsschwerpunkten bei alternativen Finanzierungsformen und Kapitalmarkt-Compliance stellt sich das junge Team um den anerkannten Gernot Wilfling zusehends breiter auf. Dementsprechend gelingt es inzwischen, auch große börsenotierte Unternehmen wie die EVN für die aktien- und kapitalmarktrechtliche Beratung zu gewinnen. Während diese für die Ausgabe von eigenen Aktien an Mitarbeiter auf die Praxis setzte, vertrauen andere gelistete Unternehmen und Banken dem Partner vor allem bei börserechtlichen Fragen und zur Marktmissbrauchsverordnung. Weitere Mandanten, unter anderem ein Wertpapierhändler einer Großbank, setzen zunehmend in Verwaltungsstrafverfahren gegen die FMA auf Wilfling.

Oft empfohlen: Gernot Wilfling („stark", Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 3 RAA

Schwerpunkte: Online-Emissionen, Finanzierungen über Crowdinvesting, Kapitalmarktrecht (Börsegänge, (De-)Listings, Kapitalmarktkommunikation, Compliance)

Mandate: Kapitalmarktrecht: EVN zu Wiederveräußerung eigener Aktien an Mitarbeiter; CMTA aufsichtsrechtl. bei Umwandlung von GmbH in AG; Grazer Immobilienentwickler zu Strukturierung einer Anleiheemission in zweistelliger Mio-Höhe; Wertpapierhändler einer Großbank ggüber FMA wg. behaupteter Marktmanipulation; Rockets Holding u.a. zu grenzüberschr. Crowdfunding; mehrere börsenotierte Unternehmen in FMA-Untersuchungen wg. behaupteter Verletzungen von Beteiligungspublizität u. Ad-hoc-Pflicht; div. börsenotierte Unternehmen zu WiEReG, Kapitalmarkt-Compliance, Börse- u. Aktienrecht sowie Ad-hoc-Pflichten i.Z.m. Covid-19.

PELZMANN GALL GRÖSS

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Kapitalmarktrecht ✪✪

Bewertung: Die Praxis hat ihre Schwerpunkte zuletzt erweitert und dies auch mit einem personellen Zugang auf Anwaltsebene untermauert. Nach wie vor ist Dr. Mario Gall mit hochkomplexen übernahmerechtlichen Streitigkeiten betraut und einer der renommiertesten Anwälte Österreichs auf diesem Gebiet. Darüber hinaus treten nun auch Finanzierungen und Restrukturierungen, vor allem für Banken, in den Vordergrund. Dabei können Mandanten von einer umfassenden Beratung aus dem EY-Netzwerk profitieren, so beriet die Kanzlei gemeinsam mit EY Transaction Advisory ein internationales Finanzinstitut zu einer Restrukturierung im Vorfeld eines möglichen Verkaufs. Bei der aufsichtsrechtlichen Beratung kommen diese Kontakte schon lange zum Tragen, wie zuletzt für eine britisch-luxemburgische Bank vor dem Hintergrund einer brexitbedingten Neustrukturierung.

Oft empfohlen: Dr. Mario Gall („einer der wenigen Übernahmespezialisten in Österreich", Wettbewerber)

Team: 1 Eq.-Partner, 4 RA, 1 RAA

Schwerpunkte: Bankaufsichtsrechtl. Beratung, Abstimmung mit der FMA; Übernahmerecht; Prozesse.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: internat. Bank zu Restrukturierung im Vorfeld eines mögl. Verkaufs; brit.-

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 13.04.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 18/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

luxemburg. Kapitalanlagegesellschaft zu Gründung von KAG-Zweigniederlassung im Zusammenhang mit brexitbedingter Neuorganisation; IT-Serviceunternehmen einer Bankengruppe u.a. aufsichtsrechtl.; Outlet Center Parndorf bzw. Nuveen Real Estate bei Fremdfinanzierung der Shoppingcenterimmobilie; Industriedienstleister zu Cash-Pooling; Bauunternehmen zu Gewährung von Intra-Gruppen-Darlehen. **Kapitalmarktrecht:** Immobilien-Investmentgesellschaft u.a. bei Online-HV; Wienerberger zu Mitarbeiterbeteiligung. **Prozesse:** Investor in Verfahren vor der Übernahmekommission, Verwaltungsgerichten, EuGH u. Zivilgerichten;. Aktionär in streitigen übernahmerechtl. Fragen.

■ PHH PROCHASKA HAVRANEK

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei ist eine der zentralen Beraterinnen für die Finanzierung von ÖPP-Projekten. Darüber hinaus hat sich PHH im Bank- und Finanzrecht durch den Zugang eines Teams um den früheren Oehner-Partner Dr. Lukas Röper massiv verstärkt. Die Anwälte und Juristen, die von der mit PwC Legal kooperierenden Einheit kamen, bringen insbesondere aufsichtsrechtliche und Finanzierungskompetenz mit. Röper brachte beispielsweise Mandantin Sova Capital mit in seine neue Kanzlei. Zudem hat er nach wie vor gute Beziehungen zu seinen früheren Arbeitgebern, den russischen Banken Sberbank und VTB. Dies ergänzt sich gut, so war auch der renommierte Dr. Wolfram Huber, der zuletzt insbesondere bei Flugzeug- und Handelsfinanzierungen gefragt war, bereits für die VTB Bank tätig. Aber auch das angestammte Geschäft lief gut: Ein Team um Dr. Annika Wolf beriet etwa die EIB und die Erste Group Bank bei der Projektfinanzierung von zwei Windparks in Niederösterreich. Über eine Empfehlung aus Deutschland kam die Mandantin Pegasus als Mezzanin-Kapitalgeberin bei dem Projekt ‚Hotel Outlet Center Parndorf' erstmals auf die Praxis zu.

Stärken: Finanzierungen, v.a. von Infrastrukturprojekten.

Oft empfohlen: Dr. Wolfram Huber („ausgezeichnet; sehr guter Mann; mit ihm ist die Kanzlei bei Finanzierungen bestens ausfgestellt", Wettbewerber), Dr. Annika Wolf („sehr gut und seriös", „tolle, eigene Mandate", „gut etabliert", Wettbewerber), Dr. Lukas Röper („akquisitorisch extrem begabt", „super Kerl und fähiger Manager", „steht vor allem für Regulatorik", Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 2 Counsel, 3 RA, 4 RAA

Partnerwechsel: Dr. Lukas Röper (von Oehner & Partner)

Schwerpunkte: Projekt- u. Akquisitionsfinanzierungen, insbes. in den Bereichen Infrastruktur u. ÖPP, auch Restrukturierung von Finanzierungen. Bank- u. Investmentaufsichtsrecht, daneben auch Kapitalmarktrecht (Eigenkapitalmaßnahmen, auch nach AltFG, Anleihen).

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Sova Capital bei Kauf von österr. Bank; Pegasus Capital als Mezzanin-Kapitalgeber bei Projekt ‚Hotel Outlet Center Parndorf'; EIB u. Erste Group Bank bei Projektfinanzierung für 2 Windparks in Niederösterreich; BoComm bei Flugzeugleasingtransaktion; Projektgesellschaft bei Refinanzierung eines österr. ÖPP-Projekts; Quantic Financial Solutions zu regulator. Anforderungen als Fondsmanager für alternative Anlagen gemäß dem AltFG; Leasingnehmer bei Flugzeugfinanzierung durch Raiffeisen Leasing; VTB Europe bei €700-Mio-Vorfinanzierung; Sberbank bei €500-Mio-Vorfinanzierung; Mayr-Melnhof Karton lfd., u.a. bei Akquisitionsfinanzierung.

■ PRESLMAYR

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Durch ihren Schwerpunkt bei streitigen Causen und die gut funktionierende Schnittstelle zur Insolvenzrechtspraxis war die kleine Bank- und Finanzrechtspraxis zuletzt sehr gefragt. Zwar gab es nur wenige Insolvenzen, doch mit der ESA vertritt die Kanzlei den größten Gläubiger der Commerzialbank Mattersburg, der gegen die Republik Österreich auf 490 Millionen Euro wegen fehlerhafter Aufsicht über die Bank geklagt hat. Im Frühjahr 2020 erst hatte die Kanzlei ihr bei der Insolvenz der Anglo Austrian Bank zur Seite gestanden und dabei höchstrichterlich klären lassen, dass nur die FMA den Konkurs einer Bank beantragen kann – und nicht, wie in diesem Fall geschehen, die EZB. Die Sammelklage, bei der Clemens Irrgeher seit Jahren rund 140 geschädigte Privatanleger gegen die Saxobank vertritt, ist ein weiterer Beleg für die Prozessstärke des Teams.

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Anlegervertretung; Beratung von Finanzinstituten u. deren Dienstleistern.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: ESA im Insolvenzverfahren der AAB; HETA Asset Resolutions Aufsichtsratsmandat. **Prozesse:** ESA zu Amtshaftungsklage gg. die Republik Österreich u. bei Abwehr von Entschädigungsansprüchen von Commerzialbank-Kunden; rund 140 geschädigte Privatkunden lfd. in Prozessen gg. Saxo Bank um €13-Mio-Schaden aus Franken-Devisengeschäften; Anlegerentschädigung von Wertpapierfirmen GmbH zu Fragen im Wertpapieraufsichtsgesetz.

■ RAUTNER

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Kapitalmarktrecht ✪

Bewertung: Der Schwerpunkt der Kanzlei liegt seit dem Weggang von Walter Gapp Anfang 2020 wieder überwiegend im Bank- und Finanzrecht. Stark beschäftigt war sie in den vergangenen Monaten mit Windparkfinanzierungen, darunter das €84-Mio-Projekt der Windkraft Simonsfeld für

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

14 neue Anlagen. Die daraus erwachsenen Kontakte zu den Kreditgebern brachten inzwischen weitere Mandate bei Asset-Finanzierungen. Dieses zukunftsträchtige Feld kann den Finanzierungsexperten weiteren Schub verschaffen. Daneben beraten sie laufend mehrere Auslandsbanken, darunter die Banco Santander zu Forderungskäufen und Handelsfinanzierungen im dreistelligen Millionenbereich. Dies generiert regelmäßig auch Mandate, in denen die Kanzlei Ansprüche gegen Schuldner durchsetzt.

Stärken: Projektfinanzierungen v.a. im Bereich alternative Energien.

Oft empfohlen: Dr. Uwe Rautner

Team: 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 RAA

Partnerwechsel: Walter Gapp (zu CMS Reich-Rohrwig Hainz)

Schwerpunkte: Hochspezialisierte Praxis für Finanzierungen (inkl. Kreditrestrukturierungen), Bankrecht u. Prozesse, Fremdkapitalmaßnahmen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Windkraft Simonsfeld bei Finanzierung für 14 Windräder; Investmentgesellschaft bei Überbrückungsfinanzierung u. Private-Equity-Einstieg in Café-Kette; Bank u. Kreditnehmer bei Finanzierung der Neuausrüstung eines Windparks; Banco Santander u.a. bei grenzüberschreit. €150-Mio-Handelsfinanzierung u. bei €100-Mio-Forderungskauf von einem Industrieunternehmen; UniCredit Bank Austria bei Refinanzierung für tschech. Fachmarktzentrum; Auslandsbank zu Derivategeschäften nach dt. Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte; lfd.: Auslandsbank bei div. Leasinggeschäften inkl. gerichtl. Vertretung, Auslandsbank aufsichtrechtl. zu Krediten. **Kapitalmarktrecht:** Div. internat. Banken bei €750-Mio-Anleiheemission der Erste Group Bank.

RPCK RASTEGAR PANCHAL

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Kaum eine andere Kanzlei ist hierzulande so erfahren in nachhaltigen Finanzierungen wie diese. Während ESG-Kriterien erst jetzt in der breiten Beratung eine Rolle spielen, bringen Dr. Keyvan Rastegar und sein Team schon seit Jahren Social-Impact-Finanzierungen auf den Weg. Ein Mandant empfiehlt sie insbesondere für „komplizierte und heikle Fälle" im VC-Bereich. Ein Grund für die Innovationskraft der Praxis liegt in der engen Zusammenarbeit mit dem New Yorker Büro sowie dem neuen Standort in Denver, wie zuletzt bei der Beratung der schwedischen und finnischen Entwicklungsbanken bei ihren Investitionen in Ruanda und Kenia. In Wien konzentrierte sich das Team stärker auf Immobilienfinanzierungen, unter anderem beriet sie Stammmandantin Gutmann Real bei der Finanzierung mehrerer Betriebsliegenschaften. Um den auch im Start-up-Bereich gestiegenen Beratungsbedarf abdecken zu können, holte die Praxis einen erfahrenen Counsel ins Team.

Stärken: Grenzüberschreitendes Know-how; eigene US-Büros.

Team: 1 Eq.-Partner, 2 Counsel, 1 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Finanzierung von Start-ups, Immobilien u. Social-Impact-Vorhaben. Innovative Finanzierungsmodelle.

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Enpulsion bei Konvertierung von Wandelkrediten; Fair Finance bei Gründung von EuVECA-Social-Impact-Fonds; Yodel Talk u.a. bei €800.000-Investment über Companisto; Swedfund & Finnfund bei Investition in Kasha Global; lfd.: Nowak Gruppe, Gutmann Real, Ardan Immobilien, Jöbstl Logisitik, Accent Inkubator, ABS Therapeutics.

SCHINDLER

Bank- und Finanzrecht ✪

Bewertung: Die Arbeit im Bank- und Finanzrecht ist bei der Kanzlei häufig transaktionsnah, insbesondere im Bereich Start-ups. Checkrobin etwa bestritt gleich mehrere Finanzierungs- sowie Covid-19- und AWS-Förderrunden mit den Anwälten. Andere Jungunternehmen, aber auch die Frey Gruppe und die Christof Gruppe setzten bei Finanzierungsangelegenheiten ebenfalls auf die Berater. Das kombinierte Know-how im Steuer- und im Aufsichtsrecht belegt die Auflage eines luxemburgischen AIF für den AssetManager einer heimischen Bank. Ziel des Fonds sind Investitionen in kleinere, von den Covid-19-Maßnahmen gebeutelte Unternehmen, sodass Chancen auf weitere Transaktionsmandate bestehen. Der Kapitalmarkt- und Sanierungsexperte Christian Thaler gründete im Herbst allerdings nach etwas mehr als zwei Jahren bei der Kanzlei eine eigene Einheit. Außerdem erscheint die Praxisgruppe auf Anwärterebene für anstehende Sanierungs- und Restrukturierungsmandate dünn besetzt.

Team: 3 Eq.-Partner, 1 RAA

Partnerwechsel: Christian Thaler (in eigene Kanzlei)

Schwerpunkte: Beratung zu Start-up-Finanzierungen, Anleihen und Akquisitionsfinanzierung, häufig transaktionsbezogen und unter Berücksichtigung steuerrechtl. Aspekte.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Checkrobin u.a. bei Wandlung eines Darlehens, verschiedenen Finanzierungsrunden sowie bei Covid-19- u. AWS-Förderungen; Asset-Manager einer einheimischen Bank bei Aufsetzen eines luxemburg. AIF für Investitionen in österr. KMUs; Ares bei Refinanzierung; Innogy bei Series-A-Finanzierung für Holo Light; Bonrepublic unter anderem bei Seed-Finanzierung; Idwell bei Seed-Finanzierung und zu Wandeldarlehen; Konica Minolta bei Finanzierung für Wikitude; Lywand bei Seed-Finanzierung; Paragon bei Kauf der Weka-Gruppe (mit GLNS, München); lfd: Christof Gruppe bei (Re-) Finanzierungen, Frey Gruppe, Fritsch & Co. **Kapitalmarktrecht:** OAS und OAS Investments bei Rückkauf einer US$875-Mio-Anleihe; Iochpe Maxion bei Unternehmensanleihe.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **13.04.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 20/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

SCHÖNHERR

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪

Bewertung: Im Bank-, Finanz- und Kapitalmarktrecht verfügt die Kanzlei über eine breit aufgestellte Praxisgruppe, die von Frühphasefinanzierungen bis Zahlungsdiensten hoch spezialisiert berät. Im Bereich Fremdkapitalmaßnahmen gelang ihr mit dem Zugang von Christoph Moser Anfang 2021 in den Augen von Wettbewerbern ein Coup. Denn er entwickelte sich bei seiner vorherigen Kanzlei Weber Rechtsanwälte zu einem der meistmandatierten Berater bei Anleiheemissionen. Seit seinem Wechsel war Moser bankseitig bereits bei den Emissionen von Do & Co und Oberbank tätig. Im Kapitalmarktrecht hat die Kanzlei damit ihre Schlagkraft deutlich erhöht. Das Potenzial dafür illustriert die Arbeit für Uniqa beim Kauf der Axa-Töchter in Polen, Tschechien und die Slowakei: Bei dem milliardenschweren Erwerb beriet die Kanzlei vom M&A über die Zwischenfinanzierung und die regulatorischen Erfordernisse bis zu zwei Anleiheemissionen. Der zweite Zugang, Dr. Michael Magerl, verschafft ihr ein Standbein im Transaktionsbereich an ihrem Standort Linz – ein guter Schritt beim Aufbau des Geschäfts dort. Bei finanziellen Restrukturierungen gehören die Anwälte ebenfalls zum Kreis der Top-Berater. Das zeigt sich an ihrer hervorgehobenen Rolle bei den Covid-19-Maßnahmen der Wiener Regierung ebenso wie bei der über 2 Milliarden Euro umfassenden Refinanzierung für den Autozulieferer Benteler.

Stärken: Bank(aufsichts)- u. Finanzrecht an den Schnittstellen zu den marktführenden Gesellschaftsrechts- u. Restrukturierungspraxen; herausragende internat. Vernetzung mit dt., US- u. GB-Top-Banking-Praxen; große CEE-/SEE-Kompetenz.

Oft empfohlen: Dr. Peter Feyl („sehr professionell, konkrete Lösungsansätze", Mandant; „ruhige Hand, fachlich fundiert", Wettbewerber; Bankrecht), Martin Ebner („jederzeit schnell und flexibel", Mandant; „verhandelt gut, verlässlich", Wettbewerber; Bank- u. Finanzrecht), Dr. Wolfgang Höller („meldet sich schnell und umfassend zurück", Mandant; Finanzierung/Restrukturierung), Dr. Ursula Rath („behält immer den Überblick", Wettbewerber; Kapitalmarktrecht), Miriam Simsa (Finanzierung/Restrukturierung), Christoph Moser („im Bond-Markt stark", Wettbewerber; Kapitalmarktrecht), Dr. Michael Magerl („halte viel von ihm", Wettbewerber; Finanzierung/Transaktionen)

Team: 6 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 2 Counsel, 2 RA, 10 RAA

Partnerwechsel: Dr. Michael Magerl (von Haslinger Nagele), Christoph Moser (von Weber Rechtsanwälte)

Schwerpunkte: Breite, internat. ausgerichtete Praxis für Finanzierungen (Kredite, Refinanzierung, Akquisitions- u. Immobilienfinanzierung, Kreditrestrukturierung, strukturierte Produkte, Portfoliotransaktionen), Bankaufsichtsrecht (inkl. Fintech-Themen) u. Bankprozessrecht mit Litigation-Team. Kapitalmarktrecht (ECM, DCM, Hochzinsanleihen).

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Banken bei €300-Mio-Finanzierung mit Cofag-Garantie für Austrian Airlines (aus dem Markt bekannt); internat. Banken bei €850-Mio-Finanzierung für SIG; Benteler bei finanz. Restrukturierung und €2-Mrd-Refinanzierung; Abbag und Cofag bei Einrichtung der Finanzierungsagentur; diversen Banken bei Cofag-garantierten Finanzierungen; Uniqa u.a. finanz- u. aufsichtsrechtl. bei €1-Mrd-Kauf von Axa-Töchtern in Osteuropa; Agrana bei €250-Mio-Finanzierung mit Nachhaltigkeitsbaustein; Hypo Vorarlberg bei synthetischer Verbriefung eines €330-Mio-Kreditportfolios; Bitpanda bei €52-Mio-Finanzierungsrunde; KfW Ipex bei €80-Mio-Finanzierung für ÖBB-Personenverkehr; Contour Global bei €36-Mio-Finanzierung für niederösterr. Windpark; OeEB bei Finanzierung für türk. Wasserkraftwerk; div. Industrie- und Finanzdienstleister zu PSD2. **Kapitalmarktrecht:** Uniqa bei €800-Mio-Anleiheemissionen; internat. Banken bei Anleiheemissionen der Republik Österr. über insges. €15,25 Mrd mit div. Laufzeiten; Jefferies, Erste Group u. Hauck & Aufhäuser bei €100-Mio-Emission von Wandelschuldverschreibung durch Do & Co; DZ Bank, Erste Group, Helaba u. RBI bei €250-Mio-Anleiheemission durch Oberbank; lfd.: ISDA, FIA Europe, BBA, WKÖ.

SCWP SCHINDHELM

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei ist wie ihre direkte Konkurrentin Haslinger Nagele eine der Marktführerinnen in Oberösterreich. In der dortigen Unternehmens- und Bankenlandschaft sowie bei der öffentlichen Hand ist sie tief verwurzelt und berät unter anderem bei Wohnbau- und Infrastrukturfinanzierungen. Ihr Renommee als Bankenberaterin reicht aber auch über die Grenzen des Bundeslandes hinaus. Ein Mandat, das dies widerspiegelt, ist jenes der Landes-Hypothekenbank Steiermark bezüglich der Abgabe selbstständiger Bankfilialen an die jeweiligen örtlichen Raiffeisenbanken. Aus dem Team um Senior-Partner Dr. Franz Mittendorfer, das hier berät, sticht der zum Salary-Partner ernannte Clemens Harsch heraus, der sich inzwischen einen Namen erarbeitet hat. Darüber hinaus hinterlässt die Kanzlei beim Thema Crowdinvesting inzwischen Spuren im Markt. Zum Aufsetzen einer Crowdinvesting-Plattform setzte etwa IFA Invest auf sie. Einen Verlust verzeichnete die Kanzlei mit dem Weggang einer jüngeren Salary-Partnerin, die den durchaus erfolgreichen China-Desk betreute, über die Schindhelm-Allianz bestehen aber weiterhin gute Kontakte nach Asien.

Stärken: Gute Vernetzung in OÖ. In Wien v.a. Immobilien-Projektfinanzierungen auf Unternehmensseite.

Team: 3 Eq.-Partner, 4 Sal.-Partner, 7 RAA

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich 13.04.2021
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 21/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

Partnerwechsel: Dr. Alice Meissner (zu Meissner & Passin)
Oft empfohlen: Clemens Harsch („sehr treffsicher im Erkennen der Problemlage, rasche Auffassungsgabe, rasche Abarbeitung", „sehr professionelle, unkomplizierte Betreuung", Mandanten; Bank- u. Finanzrecht)
Schwerpunkte: Starke Restrukturierungstätigkeit. Regulator. u. investmentaufsichtsrechtl. Beratung (auch mit dem Büro in Brüssel), Strukturierung von (alternativen) Fonds u. Investments. Immer wieder auch kapitalmarktrechtl. Beratung für Unternehmen.
Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Landes-Hypothekenbank Steiermark bei Abgabe der selbstständigen Bankfilialen Feldbach, LKH Feldbach, Fürstenfeld, Judenburg und Schladming; lfd.: Euram Bank, Soravia (insbes. zu Mezzaninfinanzierungen), Hypo NÖ (insbes. zu syndizierten Krediten); Reintrieb bei Finanzierungsrunden (Eigenkapital- u. Mezzaninfinanzierung).
Kapitalmarktrecht: Ecoduna lfd. bei Kapitalerhöhungen (nach AltFG u. KMG); IFA Invest zu Online-Portal für Unternehmensanleihen u. immobilienbezogene Investments für Privatanleger sowie lfd. bei darüber vertriebenen Anleihen.

STADLER VÖLKEL

Bank- und Finanzrecht ✪

Bewertung: Innerhalb des Bank- und Finanzrechts beackert die Praxisgruppe wie kaum ein andere das Beratungsfeld virtuelle Währungen und die zugehörigen aufsichtsrechtlichen Themen. Das Mandantenspektrum ist breit und reicht von traditionellen Finanzhäusern wie Wüstenrot bis zu Morpher Labs, einem Start-up, das eine dezentrale Börsenplattform entwickelt. Die Abstimmung mit der Aufsicht ist bei solchen digitalen Projekten ständig Teil der Aufgabe, denn die FMA nimmt diese sehr genau unter die Lupe. Diese hohe Aufmerksamkeit erstreckt sich auch auf die Arbeit der Kanzlei, was manche Wettbewerber als Skepsis wahrnehmen. Zur Beratung von Jungunternehmern gehören auch immer wieder Finanzierungsrunden und -instrumente, darunter mit US-Bezug. Hier liegt weiteres Potenzial, das bislang nur wenige Wettbewerber wie RPCK Rastegar Panchal mit eigenen Standorten nutzen.
Team: 2 Eq.-Partner, 2 RA, 3 RAA, 1 Counsel mit ausl. Zulassung
Schwerpunkte: Virtuelle Währungen u. Handelsplätze; Bankaufsichtsrecht.
Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Wüstenrot & You zu Online-Onboarding-Prozess für eine geplante App sowie zu Bankvertrags- und Bankaufsichtsrecht; Austrian Blockchain Center Research zu Aufbau einer Verwahrstelle für virtuelle Währungen, auch ggü. FMA; Morpher Labs aufsichtsrechtl. zu MPH-Token u. dezentraler Börsenplattform sowie bei US$1,25-Mio-Seed-Finanzierung nach US-Recht; Atira zu Betrieb von Bitcoin-Automaten; Xis7 Group u.a. aufsichtsrechtl. zu Spielwährung; lfd.: Bitpanda aufsichtsrechtl., Coinfinity regulat. u. ggü. FMA.

TAYLOR WESSING

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Im Bank- und Finanzrecht folgt die Kanzlei weiter ihrem Kurs, zu grenzüberschreitenden (Re-)Finanzierungs- und Kapitalmarktmaßnahmen zu beraten. Ein Beleg dafür ist das Neumandat eines ausländischen Investors beim Kauf eines Anteilspakets an der Immofinanz. Auch andere namhafte Mandanten betrauten die Anwälte mit internationalen, komplexen und teilweise sanierungsgetriebenen Causen. Damit ist sie gut gerüstet für kommende Restrukturierungsangelegenheiten, insbesondere mit Bezügen nach Deutschland, GB und Osteuropa. Der Zugang von Ivo Deskovic im Frühjahr 2020 brachte außerdem einen erfahrenen Spezialisten für finanzrechtliche Prozesse an Bord. Allein in den Auseinandersetzungen um die implodierte Commerzialbank Mattersburg vertritt die Kanzlei inzwischen vier Unternehmen als Geschädigte.
Stärken: CEE-Netzwerk, enge Zusammenarbeit mit Corporate- und Immobilienpraxis.
Team: 1 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 1 Counsel, 3 RA, 3 RAA
Partnerwechsel: Ivo Deskovic (von Benn-Ibler)
Schwerpunkte: Unternehmens- u. Akquisitionskredite, Anleihen. Auch Bankaufsichtsrecht, Prozesse.
Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Norske Skog Bruck bei €72-Mio-Finanzierung für Reststoffverbrennungsanlage; Rohatyn Group finanzierungsrechtlich zu Unternehmenskauf; Walstead Leykam Druck bei Sale- und Lease-Back-Transaktion und bei Finanzierung eines gruppeninternen Unternehmenskaufs; KGAL bei Refinanzierung von Objektgesellschaften; Raiffeisenbank Fehring bei Immobilienfinanzierungen und Darlehen; laufend: Crédit Suisse Luxemburg zu Vertrieb und Regulatorik in Österreich, VR Bank Niederbayern-Oberpfalz.
Kapitalmarktrecht: Ausl. Investor bei Erwerb eines Aktienpakets an Immofinanz. **Prozesse:** 4 Unternehmen als Einleger bei der Commerzialbank Mattersburg.

VÖLKL

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Die kleine Praxis berät und vertritt ihre überwiegend aus Banken bestehende Mandantschaft vor allem bank- und aufsichtsrechtlich. Zunehmend vertrauen auch Unternehmen, Verbände und die öffentliche Hand auf die Spezialkenntnisse der drei Partner – auch in Großprojekten. So verhalf Dr. Clemens Völkl der insolventen Huber-Gruppe mitten in den Wirren der ersten Pandemiewelle zu einer Cofag-Finanzierung. Corona brachte zudem zunehmenden Beratungsbedarf zu Online-Zahlungsdiensten mit sich. Das Know-how, das sich das Team hier unter anderem durch

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

JUVE Magazin für Wirtschaftsjuristen in Österreich **13.04.2021**
Erscheinungsland: Österreich | Auflage: 4.700 | Reichweite: k.A. (k.A.) | Artikelumfang: 104.632 mm² Seite: 38, 40, 42, 44, 49, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64 22/23

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

die Beratung von Stammmandantin Kommunalkredit Austria bei der Digitalisierung von Bankprodukten aufbaute, brachte neue Mandanten in die Praxis. Auch in einem groß angelegten öffentlichen Finanzierungsprojekt konnte sie sich zuletzt in Position bringen und stellt damit erneut ihre inhaltliche Breite unter Beweis.

Oft empfohlen: Dr. Clemens Völkl („macht viel gute Bankenarbeit"; „nicht zu unterschätzen", Wettbewerber)

Team: 3 Eq.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Bankaufsichtsrecht; Outsourcing; überwiegend für Banken tätig, auch prozessual. Zunehmend Unternehmen zu Projektfinanzierungen u. Zahlungsmodellen.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Huber-Gruppe unter anderem zu Sanierungsplananträgen und Neustrukturierung der Finanzierung im Zusammenhang mit Sanierungsverfahren; Kommunalkredit Austria unter anderem bei Digitalisierung von Bankprodukten und neuem Onlineanlageprodukt; diverse österreichische Banken bei Abwehr von Anlegerklagen; Mobilfunkanbieter zu neuen Zahlungsmodellen; laufend: diverse Banken bzgl. EBA-Richtlinien zum IKT-Outsourcing; Schniebel Antriebstechnik bei Immobilienfinanzierung; diverse österreichische Unternehmen zu Finanzierung eines großen Projekts im öffentlichen Bereich; diverse Banken aufsichtsrechtlich zu Entzug von Services; Kreditinstitut zu variabler Vergütung; Bank zu IT-Governance; österreichischen Sportverband zu Sportfinanzierung und Förderprogrammen.

■ WEBER RECHTSANWÄLTE

Bank- und Finanzrecht ✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪

Bewertung: Im Kapitalmarktrecht glänzt die Kanzlei seit Jahren als eine der Top-Beraterinnen, die international mit hervorragenden Einheiten zusammenarbeitet. Das belegte zuletzt die Arbeit von Prof. Dr. Stefan Weber für den brasilianischen Papier- und Pappehersteller Suzano bei Anleiheemissionen in den USA. Allerdings verlor die Kanzlei mit Christoph Moser einen der auffälligsten Berater zu Fremdkapitalmaßnahmen am heimischen Markt, den etwa die OMV im Frühjahr 2020 bei milliardenschweren Anleiheemissionen beauftragte. In einem viel beachteten Schritt holte die Kanzlei Dr. Philipp Baubin als Nachfolger. Dieser ist deutlich stärker auf Finanzierungen ausgerichtet, sodass die Kanzlei eine breitere Palette an Themen abdeckt. Dass sie bei finanziellen Restrukturierungen zu den angesehenen Beraterinnen zählt, zeigte sich an ihrer zentralen Rolle bei der Rettung der Austrian Airlines. Dort stand die Kanzlei an der Seite der staatlichen Garantiegeberin Cofag.

Stärken: Beratung börsenotierter Gesellschaften, inkl. Fremd- u. Eigenkapitalmaßnahmen; Übernahmerecht.

Oft empfohlen: Prof. Dr. Stefan Weber („sehr gut, kleines Team", Mandant), Dr. Philipp Baubin („schätze ich sehr", Wettbewerber)

Team: 2 Eq.-Partner, 3 RAA

Partnerwechsel: Dr. Philipp Baubin (von Herbst Kinsky), Christoph Moser (zu Schönherr)

Schwerpunkte: Breite Palette an Finanzierungs- u. Kapitalmarktinstrumenten; Übernahmerecht; Bankaufsichtsrecht, Bankprozesse.

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Cofag bei €300-Mio-Finanzierung für Austrian Airlines; Kreditgeber bei €1,8-Mrd-Restrukturierung von Benteler. **Kapitalmarktrecht:** OMV bei €1,75-Mrd-Anleiheemission in 3 Tranchen; Suzano und Suzano Austria bei US$750-Mio- und US$500-Mio-Anleiheemissionen in New York (öffentlich bekannt; mit Cleary Gottlieb Steen & Hamilton); laufend: börsenotierter Konzern zu Emittenten-Compliance. **Prozesse:** Griechenland in diversen Verfahren um Schadenersatz nach Zwangsumtausch von Staatsanleihen (öffentlich bekannt); Finanzinstitut in Verfahren um Fremdwährungskredite.

■ WIEDENBAUER MUTZ WINKLER & PARTNER

Bank- und Finanzrecht ✪✪

Bewertung: Die von Klagenfurt und Wien aus tätige Bank- und Finanzrechtspraxis hat ihr Beratungsspektrum in den vergangenen Jahren deutlich erweitert, sodass die Sanierungsberatung nur noch ein Schwerpunkt unter mehreren ist. Insbesondere in aufsichtsrechtlichen Fragen und bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle im Zahlungsverkehr ist das Know-how des Wiener Partners Dr. Roman Hager gefragt. Auch bei Investoren, die in den derzeit stark geförderten Bereich der erneuerbaren Energien einsteigen wollen, konnte sich die Praxis zuletzt gut positionieren. Durch ihre exzellente Vernetzung im Finanzsektor und die langjährige Beratung renommierter Institute empfahl sie sich zudem für neue Bankmandanten. So holte die Volksbank Kärnten erstmals Martin Mutz für eine Finanzierung an Bord.

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RA, 2 RAA

Schwerpunkte: Beratung österreichischer Finanzinstitute zu Sanierungsmanagement, Anfechtung, Kreditsicherung, Insolvenzrecht und Auslagerungen; Fintech-Beratung (auch aufsichtsrechtlich).

Mandate: Bank- und Finanzrecht: Schweizer Investmentgesellschaft aufsichtsrechtlich und zu Beteiligungsmodell für Solarparks; Volksbank Kärnten/Volksbank Wien zu Strukturierung einer €9,3-Mio-ERP-Finanzierung; Kärntner Wirtschaftsfonds zu Strukturierung des KWF-Stabilisierungsfonds; Privatanleger gg. dt. Anbieter eines Goldsparplans u. Vertriebsgesellschaft; lfd.: BKS Bank, Volksbank Wien, Anadi Bank Wien, UniCredit Bank Austria.

■ WOLF THEISS

Bank- und Finanzrecht ✪✪✪✪✪
Kapitalmarktrecht ✪✪✪✪✪

Bewertung: Die Kanzlei gehört sowohl im Bank- und Finanzrecht als auch im Kapitalmarktrecht zur Marktspitze.

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag

Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at

Thema: PHH Rechtsanwälte

Autor: Annette Kamps

Herausstechende Mandate, die die breite Kompetenz der Anwälte belegen, waren die Beratung von Kelag bei einer €250-Millionen schweren sustainability-linked Kreditfazilität und die Arbeit für Deposit, Deutsche Bank und Addiko zu einer Open-Banking-Plattform. Die Kapitalmarktrechtler kommen immer häufiger bankenseitig bei Bondemissionen von Banken zum Zug. Insgesamt ist die DCM-Praxis so präsent wie keine andere in Österreich. Damit setzt sie sich auch von starken Konkurrenten wie Binder Grösswang und Cerha Hempel ab. Ein Mandant lobt das „gute und für den österreichischen Markt große und sehr zuverlässige Team". Die hohe Marktrelevanz der Kanzlei liegt auch in der Vielzahl der bekannten Partner begründet, die sie in ihren Reihen hat. Mit der Positionierung von Nachwuchshoffnungen wie Leopold Höher und DCM-Anwalt Nikolaus Dinhof, die beide beginnen, sich im Markt einen Namen zu erarbeiten, kommt die Kanzlei der Bewältigung des Generationswechsels ein Stück näher. Zudem ernannte die Kanzlei einen weiteren, jüngeren Anwalt zum Salary-Partner, der auf grenzüberschreitende Mandate mit Restrukturierungsbezug sowie Factoring- und Verbriefungstransaktionen spezialisiert ist.

Stärken: Viel Erfahrung in der ges. Breite des Rechtsgebiets, v.a. Kapitalmarktrecht (ECM, DCM), Restrukturierungen, Fintech-Beratung. Herausragende Zusammenarbeit mit CEE-Büros.

Oft empfohlen: Dr. Claus Schneider („die Legende im österreichischen DCM oder auch der Pionier", Mandant; „bei DCM-Transaktionen ganz vorne dabei", Wettbewerber), Alexander Haas („transaktions- und kundenorientiert, schnell, zuverlässig", Mandant; Kapitalmarktrecht, DCM), Dr. Andreas Schmid („sehr gut", Mandant; „einer der besten Rechtsberater für Finanzierungen in Österreich, sehr gut vernetzt und bringt Transaktionen erfolgreich zum Abschluss", „bei Projektfinanzierungen sehr erfahren", Wettbewerber), Dr. Nikolaus Paul („führender Berater im Aufsichts- und Investmentrecht", Wettbewerber), Dr. Richard Wolf („erstklassiger Anwalt", Wettbewerber; beide Bank- und Finanzrecht), Dr. Markus Heidinger, Dr. Andrea Gritsch („führende Anwältin im Bank- und Finanzrecht", Wettbewerber)

Team: 5 Eq.-Partner, 5 Sal.-Partner, 3 Counsel, 4 RA, 9 RAA

Schwerpunkte: Breite Praxis, u.a. Kredite (inkl. Kreditrestrukturierungen), Akquisitions- und Projektfinanzierung (u.a. Infrastruktur, erneuerbare Energien, Immobilien v.a. für Banken), Bank- und Investmentaufsichtsrecht (inkl. institutionelles Aufsichtsrecht), Anleihen (inkl. EMTN-Programmarbeit), Bankprodukte (Zertifikate), Fondsberatung, ECM-Beratung, Banking-Litigation (inkl. Verteidigung von Bankvorständen bei Marktmanipulationsvorwürfen u.ä.).

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Kelag bei €650-Mio-Kredit mit Nachhaltigkeitselement; Banken bei Akquisitionsfinanzierung für Apollo Global Management bei Kauf von Tech Data Corporation; Deposit Solutions, Dt. Bank u. Addiko Bank zu Open-Banking-Plattform; Banken bei ÖPP-Projekten Bildungscampus Rappachgasse u. Landgutgasse; Banken bei Finanzierung von 3 Windparks in Österreich; Erste Group u. PBB bei Finanzierung des Kaufs von 3 Bürogebäuden in Bukarest; VTB Bank bei Schiffsbaufinanzierung mit Staatsgarantie von Kroatien u. Exportversicherung durch HBOR; dt. Kreditversicherung bei Factoring-Transaktion; EIB, UniCredit Bank Austria u. UniCredit Bank bei Non-Recourse-Ausbauprojektfinanzierung von 2 Windparks im Burgenland. **Kapitalmarktrecht:** Erste Group Bank bei Covered Bonds unter dem DIP der RLB OÖ; HypoBank Burgenland bei Update von DIP; Oberösterr. Landesbank bei Aufsetzen von Structure Notes Programm; Kommunalkredit Austria bei Aufsetzen von DIP; Morgan Stanley bei Covered Bond von RLB Steiermark; RBI u.a. bei AT1-Notes, Update von €25Mrd-DIP u. Senior Notes von Pierer Industrie; Oberbank bei Senior Non-preferred Notes.

Methodik

Zielsetzung

In den Rankings und der dazugehörigen textlichen Bewertung werden Kanzleien und Anwälte (hiermit sind stets auch Anwärter umfasst) aus Österreich mit besonderer Bekanntheit in den Bereichen Bank- und Finanzrecht/Kapitalmarktrecht vorgestellt. Die Texte und Rankings sind v.a. für Mandanten, aber auch für Rechtsanwälte bestimmt, und sollen dazu beitragen, den zunehmend unübersichtlichen Markt anwaltlicher Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen transparenter zu machen. Zugleich sind die Bewertungen Hilfestellung für Jus-Studenten und Rechtsanwaltsanwärter, die sich über den Markt unterrichten wollen.

Recherche

Die Texte und Rankings werden von einer unabhängigen Redaktion des JUVE Verlags recherchiert und geschrieben. Im Rahmen der Recherche hat JUVE in den vergangenen ca. 12 Monaten Anwälte, Mandanten und vereinzelt auch juristische Akademiker befragt, um deren Wahrnehmung und Einschätzung des Marktes und bestimmter Kanzleien zu ermitteln. Insgesamt kamen dabei rund 2.080 Gespräche bzw. schriftliche Interviews mit Anwälten, Behördenvertretern, Mandanten aus Österreich (Unternehmen, Finanzinstitute, öffentl. Hand) zusammen.

Die Darstellung zu den ausgewählten Kanzleien stellt keine Werbung dar und ist nicht käuflich.

Weitergehende Informationen zu **Methodik** und **Recherche** finden Sie online unter **www.juve.de/handbuch/at/methodik**

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag
Presseclipping erstellt am 13.04.2021 für PHH Rechtsanwälte zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. © CLIP Mediaservice 2021 - www.clip.at